Viesvadener Caqvlat

Schalter-Dalle geöffnet son 8 libr morgens bis 6 libr abende Bofifcellonio: Grantfurt a. Rt. Str. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Angelgemereije: Ortliche Anzeigen Mt. 2.— Binary und Auftbarfeirs-Anzeigen Mf. 4.— auswärtig Anzeigen Mt. 4.— örtliche Rellamen Mt. 3.— auswärtige Rellamen Mf. 13.— für die einspaltig Koloneizelle aber deren Raum. – Bei wiederholter Auftradme unveränderier Anzeigen entlprechende Nachlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaden: 10 Udr vormittagn. — Für di Auftrahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plätzen wird feine Gewähr übernommer spreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 21.50, durch die Ausgadestellen bezogen: Mt. 22..., durch räger ins Haus gebracht Mt. 25... neonalitch. – Bezugsbestellungen nehmen an: bei 3., die Ausgadestellen, die Archer und alle Bostantialten. – In Fellen böherer Gewalt dostürungen oder Streifs haben die Bezieher teinen Ansverd auf Lieferung des Blattes kritaltung des entsprechenden Entgelta.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Amt Morigplat 15300.

Freitag, 12. Mai 1922.

Abend: Ausgabe.

Nr. 222. . 70. Jahrgang.

Die russische Antwort.

Die ruffische Antwort ift nun endlich am Donners-tag in Genua übergeben worben. Als ihr besonderer Rachteil wird in Konferenzfreisen allgemein die Tenbeng gu Berichiebungen empfunden. Die Antwort enthalt ju feiner Bestimmung eine glatte Annahme oder Ablehnung. Bu ben meisten Puntten schlägt Rugland Kompromisse vor, die neue Berhandlungen erforbern. Es bleibt daher jest die große Frage, ob und welch'e Unterzeichner des Memorandums zur Fortsetzung der Berhandlungen mit Mostau bereit sind. Da sich außer Frankreich niemand zu einem glatten Bruch mit Rußland geneigt zeigt, steht ein Kompromik in Aussicht. Der Schluß der russischen Antwort betont jedensalls mit Nachdrud die Bereitschaft zu wichtigen Kongeffionen unter ber Boraussetzung ber Gleichheit und ber Gegenseitigfeit. Er nimmt ben in ber vergangenen Boche von ben verschiedenften Geiten nabegu gleichzeitig erwogenen Gedanken auf, die gerade in ihren Einzelheiten so schwierige Frage der finanziellen Auseinandersetzung für die Bergangenheit und des Rußland zu gewährenden Kredits für die Zukunft von einer gemischten Kommission näher studieren zu tassen, doch so, daß daraus nicht auf eine Berschlerpung gesichtossen werden muß. Und er befräftigt das Besenntsnis, daß die Schwierigseiten dieser sinanziesen Frage zwischen Kusland und den Mächten sein sindernis sein sollten für die Möglichseit und die Notwendigseit, in Genua die ganz Europa gleichmäßig interessierenden Fragen des wirtschaftlichen Wiederausbaues und der Konsolidierung des Friedens zu lösen.

Der Wortlaut.

W. T. B. Genua, 12. Mai. Die russische Antwortnote ist gestern nachmittag übergeben worden. Sie stellt ein außerordentlich um fangreiches Schriftsuch dar und ichließt mit der Bemerkung, das das Sindernis für den Fortgang der Beratungen auf der Konferenz die noch immer iehlende Gleichberechtigung aller Mäckte lei. Immerbin bätten die Belvechungen einer en geren Annaberung den geschnet. Die bervorgetretenen Meinungsverschiedenheiter dürsten iedoch sein dindernis sein, das die alle Länder interessierenden Frobleme zu allererst für den wirtigafilichen Wiederansden Enzopas und Auslands und die Frestaung des Friedens, in Genna gelöst würden. Russiand sein dieser Hoffnung auf die Konserens gekommen. und es bosse, das sein Streben in dieser Hinsicht von Ersosa gekommen. und es bosse, das sein Streben in dieser Hinsicht von Ersosa gekrönt sein neide.

sei in dieser Heiden auf die Konterens gekommen und es boise, daß sein Streben in dieser Hiniat von Exiosa gekrönt sein netde.

Im übrigen kimmt die Antwortnote in der Einseitung mit dem voor uns bereits im beutigen Morgenblatt mitgeteilten Bortlaut ükerein. Die Kote lährt dann kont:

Die rusiise Delegation korstatiert, daß die Einseitung des Memcrandums vom 2. Mai die Ankdauung alaubhaft zu machen versucht, daß eine längere wirtschaden würde, während das ührige Europa ein Mittel linden würde, aus seizen wirtschaftlichen Verlegeschbeiten sich berauszuhelsen. Der Imagen Machte bedarf solle allein das Opier kraeen welches dieser Nechaustung ist offenbar, Russand, welches für seine wirtschaftliche Wiederberkellung der Ektauvtung sieder ihrigen Machte bedarf solle allein das Opier tragen, welches diese Mitarbeit proglich macht. Diese Behauvtung siedt im Miderlivuch mit der öffentlichen Meinung, die durch den Nund der sachverständigen Architeken Meinung, die durch den Nund der lachverständigen Architeken Meinung, die durch den Nund der sachverständigen Terfonlichkeiten und durch wiederholte Kundgehungen der Arbeitermallen das dangetan han, und duß sein Gehlen aus dem Weltmark ist werden kann, und duß sein Gehlen aus dem Weltmark zieft imstande ist. Der Blan Kuslands kann von niemand anderes als von Ausland elebit velche absutellen keinerie Runkands artif imstande ist. Der Blan Kuslands kann von niemand anderes als von Ausland elebit velche absutellen keinerie Runkand in einer Art ren wirt ha als ihre wirtschaftlichen Folsen. Die Sicherbeit Europas und der Beltstreiben werkangen die nicht vermen Auslands hat verbleibt kann dieses Brovisorium die militärischen Abeneuer naberer oder entfernterer Rachbarn Auslanden nur kegünstigen welche, indem sie sich die Rolle des Gendarmen der europäischen Sowietenwillsten und der Reich kümrer Ruslands sowie der übrigen Comietrenvollisten zu der mächtigen such

der rufflichen Deseartion ausaeworsen wurde. Abridens sonnen eben diese Trivottausseiten umb Industriellen biese Kredite indet in dem ermünklichen Umbang ausbau machen, wenn man nicht ber ruftlichen Regierung die ersobertlichen Weitelung der Deseartiellen der Wiebebebehomen der produktionen Kredite der Kredite in der Wiebebebehomen wer ber produktionen Kredite der Kredite der Bestehungen won einiger Intenktät swiichen Ausgaben der bricken krediter Weiterbaum wirden einiger Intenktät swiichen Ausgaben der bricken im hier kransportmittelt, ober an Krediterungen an finanziellen Dilismitteln ober an Krediterungen an finanziellen Dilismitteln ober an Krediterungen an finanziellen Dilismitteln ober an Krediterungen der Krediterung fonnen die und das Riebererikenen Auslands der Krediterungen führen der Krediterung leiterung leiterung fehren und des Riefliches der Krediterung fehren und der Krediterung fehren der innen nother leitenleichen Blaim in die Kristlichfeit umgelekt werben.

Die nuffliche Desearion bei der Krediterung führen der Krediterung krediterung der Krediterung krediterung der Krediterung krediterung der Kredit

dischen Rukland und Rumänten striftigen politischen, terristorialen und lenstigen Aragen führt, fann ile nicht aetrennt behandelt werden. (Randbemerkung: Wiederberkellung des Friedens in Kleinasien.)

Ther die rusiiche Delegation bricht insbesondere ihre siderraschung darüber aus daß in dem Memorandum die Krage des Friedens in Kleinasien ausgeworfen nich. Sie ist dadurch um so mehr überrascht, als die Türkei, odeleich Auklond vorgeichlagen hat, sie möchte zur Konferenz in Genaa eingeladen werden, von der Teilnahme ausgesicholag ist. Was die Korderung des Memorandums vom 2. Mas derrifft, das Rukkend dei den auf türkischem Gebiete gesübrten Kriegen kriste Reutralität beobachten kiele, is tann es sich nur um die Reutralität beobachten kiele, is tann es sich nur um die Reutralität bandeln, die die internationalen Verkte und die internationalen Vertrage von allen Mächten sordern. (Randbemerkung: Finansielle Klauiella.)

Bezischich der anderen Klauseln des Memorandums muß die rusilische Delegation die Bermerkung machen, das die Gesamtheit der Forderungen, die darin dargelegt werden, auf die kunfalde der Forderungen, die darin dargelegt werden, auf die vurführe Delegation die Kemerkung machen, das die Gesamtheit der Forderungen, die darin dargelegt werden, auf die vurführe der Forderungen die darin dargelegt werden, auf die vurführe Delegation die Kemerkung machen, das die Gesamberungen zurägen, die darin dargelühren werden. Die Revolution aufanwellen haben, aber der Lot des rusilischen Revolutionen, die einen gewalftamen Bruch mit der Bergangenbeit daritellen, neue Berhältnise in den verden. Die Revolutionen, die einen gewalftamen Bruch mit der Bergangenbeit daritellen, neue Berhältnise in den verden. Die Revolutionen, die einen gewalftamen Bruch mit der Bergangenbeit daritellen, neue Berhältnise in den verden. Die Revolution dernor ausgengen find. Drau die er verflichte lein, traendwie eine Beriartwellen gernitwortlichen Kohnd und der der Ere volltigen Mächten und ihrer Staatsangehörigen beställichen der Annullierun

Russen, welche letzten Endes entscheiden, ab die Intereken der Ausländer wiedertergestellt, aurildgegeben oder entschädigt werden sollen.

Im übrigen spricht die russike Delegation der Klaulel 7 ieden praktischen Charatter ab. Die Fremden, die sich sicht aus Erund eines freundschaftlichen Wereinkommens mit der russiken Regierung nach Außland begeben würden, würden bald die allgemeine Feindschaft gegen sich empfinden. Die russiken Regierung hat ihrerfeits, um den edemaligen Eigentümern der nationalisierten Gützt die Möglichkeit au geneider tecknischen Vortelle und ihr Kapital dei der wirtschaftlichen Wiederaufrichtung Auflinds zu ihrem eigenen Kortell au verwenden, ein Baraugsrecht zuerfannt in allen den Küllen, wo ihre edemaligen Besiktsimer in Konzelsionen gegeben wedden seines der Gorm der Pacht oder der Korm einer aemischen Gesellschaft, gedildet von Arbeitern und dem auslandischen Kapital, sei es unter seder anderen Korm. Ebenio stellt die russische Delegation selt, das die interessenten Möchte aus Rücksich auf einz fleine Gruppe aussländischen Kapitalische nehm den den der Aufliche gesten und die anderen Infecten einer großen Ansahl ausländischer Kapitalischen den der Unnachzielische feit an den Lag legten und die anderen Infecten einer großen Ansahl ausländischer Kapitalischen geopert das einer Schaud machen möchten und den duch die Interessen von siehe Ansahl ausländischer Aneichen und beinen Justen einer Gebrauch machen möchten und den den duch die Interessen von siehe Regierung aewährten Erleichtzungen und Garantien Gebrauch machen möchten und behalben auch fleinen Insisten der liegentum nationalisert oder lequestiert wurde. Die russische Delegation tann sich nicht enthalten, ihre Obertaldung derüber aum Ausdeud zu bringen, das Rüchte, wie Kranftreich, welche am meissen fleine Inhaber nüchten werden, des Gegentums gezeigt baben und auf diese Keile die Interessen der Küderstattung des Eigentums berbetten, untersordnen. (Randbemerkung: Schlukolgerungen und Borichischen des Aussichersungs aus der des Keil Die ruffice Regierung bat burch ibre Bertreter auf ber Ronferens von Genua gezeigt, bat fie bereit ift, mit anberen

Seite 2. Freitag, 12. Mai 1922.

Staaten zu einer Einigung zu einer Erleichterung der sinds ziellen Stiden Rustands nüber und zieldiseitig den Reg zu einer Berbeiterung der wirschaftlichen Lage Europas frei machen würde. Aber dieses Siel ledt, woraus, das die fremben Staaten, welche die delehenden Interventionen, in Rustand organisiert baben, darauf versichten würden, au Rustand im Ione des Siegers gegenüber einem Besteaten zu sprechen. Rustand ist nicht besiegt worden. Rustand ist die bereit, um zu einer Einigung zu gelangen, den fremden Mächten ernst da fie Konsellionen. Den fremden Mächten ernst da fie Konsellionen. Aber durchaus nur unter der Bedingung, das diese Konsellionen, aleiche Konsellionen des anderen Teils zugunisten Les tussischen Bolkes erhalten. Das russische Bolf wird fein Ablommen annehmen konnen, in dem nicht die Konsellionen, die Kustand für leine Konsellionen werden verfeit de Unter wirfliche Bolfes erhalten. Das russische werden iosten, die Kustand für leine Konsellionen gewährt werden iosten, die Kustand für leine Konsellionen gewährt werden iosten. Ein anderen burch die Göwierrischet der Age ankegelegter Uussweg wäre, eine gegenleitige Unnuflichen werden iosten. Ein anberer durch die Göwierrischet der Age nachegelegter Uussweg wäre, eine gegenleitige Unnuflichen den gesten eins der Aufland und den werden Staaten entstandenen Anibriche Rustand noch entscholossen, der Verlagen der eine gegenleitige Ernagen der eine Giber die Mächte sie doch noch mit der Löslung der awilchen ihren und Kustand beröchenden sinnen und Kustand beröchenden sinnenzellen Erreitvunkte deitwarden wollen. die Kustande einem von der Kommilion ernannten gemischen Saderen der kielen Ausgehen der Kommilion ernannten gemischen Saderen der kielen Ausgehen der Kommilion ernannten gemischen Saderen der Konsellionen. Der kontrens der keine Rommilion ernannten gemischen Saderen der Konsellionen der Konsellionen der Konsellionen der Konsellionen der Konsellionen der sicht der und der eine Red geschlichen Saderen der unter Sein

U. Genua, 12. Mai. (Draftmelbung unferes Sonders berichterstatters.) Gestern nachmittag wurde die russis iche Rote überreicht. Die Delegationen hatten fie be-reits feit 11 Uhr in ihrem Befit und fie fogleich einer reits seit 11 Uhr in ihrem Besitz und sie sogleich einer Prüsung unterzogen. In der italienischen Delegation ist man über die Antwort nicht gerade sehr entzückt, aber man sieht darin doch ein Anzeichen für den guten Wilsen der Russen, die Konserenz nicht zum Scheitern zu bringen. Von kompetenter Seite wurde mir etklärt, daß sogar einige Punkte in dem Memorandum als Berhandlungsbasischen Kreisen das gegen ist man empört, und sieht in der ganzen Antswort nur eine gegen Frankreich und Belgien gerichtete Spize. Von einem Sekretär Llond Georges wurde mitgeteilt, Llond George dabe in der Antwort einen sehr wichtigen Punkt seit der hab Russand den Frieden wünsiche. Sobald die Delegationen mit der Prüfung der Antwort serie seite wort series sein werden, werden de Facta, wort fertig fein werben, werden be Facta, Schanger, Llond George und Barthou tons ferieren und wenn oicfe Belprechungen abgeschloffen find, auch die Bertreter ber anderen Signatarmuchte bes Memorandums zu ben Berhandlungen hinzugiehen. Dieje Besprechungen find bereits eingeleitet und wer-

Rach ber überreichung.

Beitere Berhandlungen mit ben Ruffen.

ratung ber Antwort gufammenberufen merben,

ben voraussichtlich auch noch einige Zeit andauern. Dann aber wird die politische Kommission zur Be-

Br. Berlin, 12 Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Morgenblätter aus Genua melden, sehe man dort in italienischen und englischen Kreisen die durch die russische Antwortnote geschaffene Lage als günstig an. Die russische Antwort biete genigend Buntte zu weiteren Berhanblungen. Auf italienischer Seite glaube man, mit einer weiteren Dauer ber

Erflärungen Ratowstis.

U. Genua, 12. Mai. (Draftmelbung unferes Sonderberichterstatters.) Ratowsti hatte gestern abend um 7 Uhr sämtliche Journalisten in der Universität zusammenberufen, um ihnen eine längere Rebe über das ruffifche Memorandum zu halten. Meist sprach er nur über die Tatsachen, die bereits schon in der Rote angeführt sind, u. a. wies er darauf hin, daß das Memorandum der Mächte ein glatter Widerister. Das Memorandum enthalte vier Puntte, von denen man in der Billa d'Alberti noch nie gesprochen habe und die durchaus politischer Katur seien, 3. B. die Frage der Anerkennung Kleinasiens, die der bolsches wifischen Propaganda usw. Da gewisse Delegationen auf dem Standpunkt stehen, die Doktrinen des internationalen Kapitals triumphieren zu lassen, sei es ein Rampf von Bringipien, ber bier ausgefochten werbe. Bis jett fei es in ber Weltgeschichte noch nie vorgefommen, bag revolutionare Regierungen ober neue Staaten bie Schulden ihrer Borganger anerkannt hatten. Es sei daher eine Ungerechtigkeit, an die Russen eine solche Zumutung zu stellen. Man spreche in dem Memorandum von der Frage der Zurüderstattung der Bortriegsschulden und von der Rückgabe des privaten Eigentums. Diese Klauseln waren bei den Besprechungen in der Billa d'Alberti nicht behandelt worden. Der Artikel 7 sei für Ruhland ganz unannehmbar. Dann erklärte Rakowski noch, er hoffe, dah die Note eine Basis zu weiteren Berhandelt ungen für sämtliche Mächte sein wird.

Der Gindrud der Rote.

D. Genua, 12. Mai, (Drahtmelbung unferes Sonberberichterftatters.) Ich erfahre von besonderer Stelle, der Eindruck der ruffischen Antwortnote in Genua geht im allgemeinen bahin, bag die Rote den Weg gur Berftandigung offen lätt, insbesondere ift der Eindrud bei ben Reutralen im allgemeinen gufriedenstellend. Es wird bervorgehoben, daß die russische Delegation selbst ben Beg zu einer Berständigung burch die vorangegangenen Verhandlungen als angebahnt betrachtet und daß sie sich zu ernstlichen Kon-zessionen an die Mächte bereit erflärt. In den Kreisen, die der englischen Delegation nahestehen, nimmt die der englischen Belegation nabeneben, atimitiman ebenfalls an, daß weitere Verhandlungen möglich sind und äußert sich befriedigend darüber, daß durch ben Borschlag, die finanziellen und wirtschaftlichen Fragen einer Kommission zu überweisen, der Weg zur Regelung dieser Puntte offen steht. Auch in italien ischen Rreisen glaubt man, daß die Rote Unterlagen zu weiteren Verhandlungen biete. Sieht man von den polemischen Seiten der Note ab, so ist der Eindruck der, daß sich ein starkes Entgegens tom men der russischen Delegation in einem aufrichtigen Berftanbigungswillen ber Ruffen Beigt,

Ablehnung in Baris.

W. T.-B. Baris, 12. Mai Das .. Echo de Baris" glaubt das Urteil der frangölischen Regierung über die rustische Antwort dahin vräsisteren zu können, dah man sie für eine ironische. Ichwississe und scheinbeilige Anklageichrift balte, die alles übersteize, was man nach dieser Richtung habe erwarten können. Es wäre wahrbatt außerordentlich, dah eine Regierung hierin die Gruudlage sür neue Berkandlungen sinden könnte. Die französische Kegierung könne sich iod im vertinen nie Antwort ausgelöst habe. Die französische Regierung sir ihren Teil sinde, daß die Konferen zo on Genua, was die russischen Angelegenheiten betresse, aelch lossen sein. Wenn die Konsern noch einige Tage andauern könne, so sein Ansandauern könne, so sein die Konserenz noch einige Tage andauern könne, so sein and nach ere beicheldenere, aber zustlichere Fragen studiere. Man dabe in Paris mit Erstaunen vernommen, dah klovd George am Mittwoch den Fervuch gemacht babe, den allierten Delegationen vollisse Fragen zu unterdreiten. Formelle Instrustionen, das ein decartiaes Abenteuer nicht wieder vorlomme, seien Barthou übermitselt worden.

Das "Eco de Baris" nennt die ruffilde Antwort eine Berhobnung. Der Sonderberichterstatter des "Betit Journal" nennt fie einen Anklageakt gegen die Alliierten.

Gerüchte.

U. Genua, 12. Mai. (Drahtmeldung unseres Sondersberichterstatters.) Der gange gestrige Tag wurde natürlich damit perkrackt, das man auf die rusissse Anmort wartete. Man sann sich vorkellen, wie viel Gerüchte inswischen sakriziert und in die Weltvresse zerstreut wurden. Die wilden Bermutungen und die künsten Behaustungen wurden den danzen Tag über im Fressebaus und Umgedung perbreitet. Die Journalisten der valutälarten Länder daben den ganzen Tag in Antos vor dem Kressebaus in Verritsdaft gestanden, um die russische Antwort so fris wie möslich entgegennehmen zu sonnen. Mlaameine Ausatmung. als erdisch mitgesellt wurde, das um 4 Uhr nachmittags Ra sowsti in ber Universität einen Bortrag über die russische Rose alse dien würde, Um 4 Uhr nachmittags Ra sowsti in ber Universität versammelt nur Rosowsti sehlte. Gegen 4% Uhr, als bereits alse sehr ungebuldig geworden waren, kam ein langsbaariger iunger Mann, ein Bolichewist der ertsärte, daß Kascwsti bedauerte, das er nicht sommen sonne. Er wird eist um 7 Uhr abends seine Rede halten. Heinder ertslärte sons Emportung Inawischen haite die it al sen is de Pe es at ion den Lext der Rote unter die italien ische Pelegation den Lext der Rote unter die italienischen Zournalisten verteilen lassen. Es wurde seingestellt des die Einsleitung mit der geten vormittag von der "Stampa" verössentlichten Einseitung sakt wörfich übereinstimmte. Tann das sich eine salt allgemeine En stäule dung über den Index den seine haben das geglaudt. Ein jeder hate eine saltösse dernand der meine den Ert der ne Berband ung den der den geben würden, der an der keine kan der kote unter den geben würden. die an den deine würden, aber niemand dat das geglaudt. Ein jeder hate eine saltösse des nach das geglaudt. Ein jeder hate eine katosse Welsehnung oder weitgebende Unnachsiedein sein Gestühle ernemand der weitgebende Unnachsiedein sein Gestühle der Rosterung. veil man wenigstens bosst, das die Ronserens nicht die auf Endasche Gerüchte gesammelt:

1. Frankere der kerte ist werden der gesten werte ab.

Gerückte gesammest:

1. Fran freich wird sich von den Verhandsungen aus zück ziehen und die französische Delegation reist ab.

2. Franfreich sieht sich und desegen protestieren das die anderen Mächte mit Rukland verhandeln.

3. Franfreich wird auch dagegen protestieren das die anderen Mächte mit Rukland verhandeln.

4. En gland wird vorschlagen, die Antwort mit einem Ultim atum zu beantworten, die einselnen Kunste des Memorandums und die russischen und Kompromischen und Kompr

die russische Frage einem Sachverständigenausschuß zu übergeben

V. Genug, 12. Mai. (Drabtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die russische Rote ist ichart und nicht logeschieft abseight, wie die leute Rote Ischischerins war. Die wildesten Gerüchte ichwirren in Genug berum. Die Franssolen werden abreisen, sie werden nicht abreisen. Bestaten wird nachgiebig sein. Es sind aber alles nur Vermutungen, da die Fransolen sich nicht allein entscheiden können, sondern erst Boincarés Antwort abwarten millen. Es ist dezeichnend, das Lloud Geotge sich durch seinen Kabinerischer Sir Tdward Erigas schon seizulegen verlucht hat. Lloud George ist von einem Bunkte sehr zusrieden, nämlich von dem, in dem Russland seinen Wunst die nach Frieden ausdrückt und sich bereit erstatt, den Burgirieden verlüche einen Arziedens zu zu die ense paft anzunehmen und nochmals ließ Lloud George durch seinen Bresieches erstären, es sei nie die Rede davon gewehn, das die Berkandblungen dies Alloud George durch seinen Bresieches erstären, es sei nie die Rede davon gewehn, das die Berkandblungen dies Antwort zu das russische Wögen sich die Franzolen auf einen Standpunkt siellen, wie sie wallen, eines ist gewis, eine Antwort auf das russische Dotument mus ersolang, eine Antwort auf das russische Dotument die Konseren geren gesten sich ein Auswen in den Kollen auf beiden Seiten sich ein Auswen in den Auswen lätzt und dedurch die Konserens gerettet wird.

Barthon bei Blond George.

W. T.-B. Genua, 12. Mai, Der Conderberichterftatter ber Savas-Agentur melbet, Barthou habe mit feinen Rollegen von ber frangofischen Delegation die ruffische Antwort geprüft und sich um 7 Uhr oestern abend zu Llond George begeben, mit dem er sich beraten habe.

Die Roften ber Genuefer Rouferens.

D. Paris, 12. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Dem "Intranssigeant" zufolge soll die Konserenz von Genua It alien bis jett 50 Million en getostet haben. An die einzelnen Delegationen sei infolgedessen die Aufforderung ergangen, ihre Ausgaben auf das Min-bestmaß zu beschränken.

Der Paffion.

Oberammergau, 10. Mai. Das ist tein Drudsebler, sondern die erste sprachliche Reuensbedung, die man in Oberammergau machte. Der Oberammergauer sogt seit 300 Jahren "der" Bossion und die Oberammergauer sogt seit auch der Grache sond wenn die deutsche Grache sond die Tradition sogt. Das ist nun einmes Tradition, und die Tradition sogt. Deleid dabei, auch wenn die deutsche Sprache lonkt die Aradistion kagt. Das ült num einmal Tradition, und die Aradistion regiert in Oberammergau, beberzicht das Spiel. Der Oberammergauer rechnet auch nicht nach Jahreszahlen, sondem nach der Jahl der Spiele, und man konn sich daber vorstellen, in welche Kerwirrung die Oberammerganier Jertvrechnungr durch die Taklache geraten üt, daß im Jahre 1920 die fällige Austenung wegen der Unsücherbeit der Verhältunge wicht gewagt wurde. Jum erstenmal leit 300 Jahren konuten sie das Gelübde nicht erfüllen, durch das sie im Jahre 1633 gelodt hatten, alle 10 Jahre die Leidensgeschäufte des Heilands zur Darkellung zu bringen, wenn der himmel sie von der furchtbar wütenden Best betreie. Es ziht freistich böse Jungen, die behaupten, daß in unserer Zeit die Ausstühlten die Frühlung der Volkon lönost viel mehr eine gekärftliche Angelessendent für Oberammergau geworden sei, als die Erfüllung eines Gesisches Die Oberammergauer westen die könnöden Verdacht entrüstet zurück, und es ist selbstverständlich nicht mössuch, seine Berechtigung zu erweisen. Aber wenn man sieht, wer an allen Eingängen des Dorfes die Kadler absteigen mußen um die Gesingkeit währ zu sieren, während die Lurusautos sich in den Ernösen breit machen und in iedem zweisen Hause eine Echnopsdiese einlädt, wenn man in der enten Sanie eine Echnopsdiese einlädt, wenn man in der enten Sanie eine Echnopsdiese einlädt, wenn man in der enten Eerne des Spiels Jesus die Wecheler aus dem Tempel scheuchen sieht, und vorher im sedem Echdaus des Dorfes eine Sanie eine Schaapsdiese mit dem Ernösen beeit genestelle Ausschlaus und der Verwallagen der Verwallaliung nicht zu übersehen.

Die eine desse Geschlen muße, so wird man immerdien des is desen der Verwallagen der Verwallaliung nicht zu übersehen.

nicht zu übersehen.

Die erste ibelle Grundlage, wenn man so sagen darf, bemerkt man auf den Köpfen der Oberammergauer. Du wallt nämlug von iedem Scheitel beim Dreitährigen wie deim Greis eine ungebändigte Saarfülle auf die Echulkern dernieder, die in einem eigenartigen Gegenfas zu der kurzbosigen Gedirentschaft sieht, aber zu dem Gewändern der Massion past. Das die Oberammergauer, unbeschadet aller materiellen Interessen, von einer destigen Indunnt für ihr Epiel erfüllt sind, darf man ehrlicherweise nicht bezweiseln. Kan darf es erst recht nicht mehr, nachdem man gesehen hat, was diese däuerlüchen Kräfte in der Festspielballe lessen.

Aber mehr als 6000 Zuschauern, die, wie die Deringe gepreßt, auf barten Siten 8 Stunden ausharren und am eigenen Leid so etwas wie eine Basson durchmachen missen, wöldt sich der gewaltige Tonnenbau der dalle. Die mächtige Büdne, die sich über die ganze Breite debnt, liegt offen unter dem blauen den met und arline dange des Dochgebinges lugen wie ein Zudiel des Libanon über dem Haufen des Annas in die Seene. Die Rotbildne ist leer. Die Mittelbildne ist dreugeteilt. Die Mitte beberricht ein normales Büdnen baus, das den Nadmen sier die lebenden Bilder und die menten dandlungen abeidt. Zu beiden Seiden und die menten dandlungen abeidt. Zu beiden Seiden find Offmungen, durch die sich der Klief auf die Hinder zu den Gesten sieden die däuler des Annas auf der einen, des Bildens auf der anderen Seite. Den Absschaft, der einen, des Bildens auf der anderen Seite. Den Absschaft, der einen, des Bildens nach vonne den rudige Säulengänge, durch die der Char die Borbildne betreit und versählt. Der Eindruch dieser Bildnen gestaltung ist ieder karf und geschlosten. Sie ermöglicht eine pausenlösen sich abspielen fann, aber auch mit der Ausnuhung mehrerer Teile Massenberen von außerordenischen Absieden Lieben einen mit der Ausnuhung mehrerer Teile Massenberen von außerordenischen

Wan befindet fic, wenn man die Passion würdigen will, in einem kinverigen Disemma. Die Maksäde der Bührenkritt erkerwen nicht opgebracht gegenlüber einer Veranstaltung, die nicht aus einem kinstlerichen Willen, sondern aus onnem resigiosen Swed gedoren fit. Aber da die ganze Aufmachung eine rein theatermäßige sit, steht man schließlich doch under dem Iwang. sie unter diesem Gesichtspunkt zu betrachten. Was in der Desightinierung und Lebendrismachung der Boltsmussen geleistet ist, verdient große Anersenung. Auch wie der Chor, wenn er ein Dusendmal songiam im Gänsemarich die Bühne betritt und wieder versährigte inte steatrallich wirst und sich in den ungewohnten Gewändern durch dem Frucht der sabrhunderteasten Tradition ist. Etärste Gindrüde geden die 24 lebenden Bilder, deren Abernen von der Bertreibung aus dem Paradies die Aufmellichten gründe siede Testamente geden. Die diesergründe sind ein vaarmal böcht traurig, aber die Menschen, ob es nur wentge, ob es Massen find, zeigen eine Gicherbeit und Schönbeit der Salusion gebt undassen, sobas die Die Isalian gebt undassen, sobas die Salusion gebt undassen erstern, sobas die

Aber die Illusion geht unbaltbar verloren, sobald die Spieler den Mund auftim. Bei Marias Abschied wird man engrissen pon der Daltung und Miene der Dartiellerin, aber wenn sie in ihrem latmopanten und bobien Ion zu sprechen degnunt, tüblt man sich sofart in die Wirtlichteit arrüden.

rissen. Die Massen, in der stummen Bewegung prachtvoll, wirsen unfagdar komisch, wenn sie dundertstimmig ein mühlam einstudiertes: "Dal Rachel" berausschreien. Am turchisam einstudierten wird das natürlich, wenn in endlosen Sprechisenen die Dandlung vorwärts getrieben wird, in einem Dentlich, das sich aus dem Mittelaster die in unsere Zeit unverändert erdalten dat, und von Spielern, deren Disetanntismus durch die Mundart in seiner veinlichen Wirtung noch verstärft wird. Die Abendmahlisene, ausgeseichnet gestellt, erregt aus dienger geht und körweigend die Tübe mölich, schweigend Biot und Weim verteilt. Aber sodalt er redet, erkennt mau Berm Anton Lang, der bereits völlig in der theatralischen Bose ausgegangen ist. Er macht sie nur einmal vergessen, wenn in der Seebe am Kreus mit den Morien: "Es ist vollz den gequälter Menich verschet.

brackt! Bater in deine bände empfehle ich meinen Geift!"

Briff man mit allem guien Willen und voller Edrsichteil jeine Obernmuergauer Eindrück, so muß man jagen, das sie in ein Richts zerrinnen. Wan dat das Gefühl, nor einem feltsamen Nuseumsstüd zu sieen, das aus dem Schnaft dervorgeholt worden und nöllig verstaubt ist. Es dat vielleicht noch Reig und Wert für seine Schöpfer und die Mensichen, die ihnen zunächt wohnen und mit ihnen in ihret Arende oder Erbedung die Basson immer wieder aufleben lassen, ist das matürlich ihre eigene Angelegenbett und lein Iritächer Bestrachter wird sie dobei storen wollen. Aber Oberanmergam ruft die Welt auf und enheht Anipruch darauf, das hende Basson als ein kestdater Schüld deutscher Kustur gewürdigt wäre. Jugleich streich silhrt es, wenn die Einwünde isder dand nehmen, der Irage der roliziosen Einstellung ins Feld. Oberanmergam dat weder mit Kunst noch mit wahrer Religion etwas au inn. Wir können es als die Ericheinungsform einer bestimmten Zeit würdigen, wie etwa das Klageslantertum oder die Bilderstimmer. Aber wenn man die Basson beute noch als ein kostdare repräsentatives Stild deutscher Kultur betrachtet wilsen will, so muß man dagogen sich entschieden webren. Es mag ia sein, das die Schuld darfür nicht allein an dem Ewil segt, sondern auch in uns, m der darfen Zein die hinter uns siegt und uns alle gemandelt dat. Und wenn man alaubt, das das Aussand aus Oberammergam Sinn für deutsches Wesen mitnehmen wird, so sit das eine teuer bezahlte Strapase E. K.

Der Gijenbahnetat vor dem Reichstag.

Br. Berlin, 12 Mai. (Eig. Draftbericht.) Der Reichstag ichte am Donnerstag bie aweite Leiung bes Sausbalts bes Reichsverkehrsminifter ums fort.

Abg. Dr. Quaah (D. Bot.) erflärte, noch immer werbe die Reichseisenbahnverwaltung von einem ftarren bureaufratischen Geift beherricht, binter ben die fauf-möunischen Gesichtspunfte- purudtreten. Die Berwaltung milhte mehr besentralifiert werden.

Reichoverfebrominifter Groner

Reichsverkehrsminikter Gröner
tilbrie aus, die Lage der Reichseisendahn sei sweifelsos ausseit keine rolige, aber von seinem Optimismus salle er lich nicht abbringen, und er babe das Bertrauen, daß die Eisendahn verwaltung wieder vor wärts kommen werde Pas Pesigit vom Jahre 1928 in Höhe von 15.6 Killarden Mart drücke noch heute auf die Berwaltung. Aller Wahrscheinsichteit nach werde aber das verklossen Ellerdahrinanzgelig dertist, so sei sortausig nur ein Relectentenentwurf, der leine Unterschrift noch nicht getunden den babe Eire übernahme der Mitropa und des Mitteleum zaischen Keisenahme der Mitropa und des Mitteleum zaischen Keisenahme auf die Reichseisendahnverwalsinne sei noch nicht derthat. Der Minister ging sum Schlukkeiner Ache auf das anlählich des Streits erfolgte Disaivlinarreisahren von Beamten ein und erklarte, leit Wochen sei abschen von einigen besonders ichweren Berfehlungen, sein Berfahren mehr eingeseitet worden. Bei etwa 100 000 am Etreif heteiligten Beamten seien die auf dem Dissolinarwege erledigten Källe kunm ins Gewicht sallend. Der Minister gab der Dessinal kunden der Beamtenichatt und der Berwaltung wiederderrestellt und innerhalb der Berwaltung wiederderrestellt und innerhalb der Becmtenschaft sum Wohle des Gansen wieder gestärft werden Midd. Dr. Wiele and Wohle des Gansen wieder gestärft werden Wide.

amtenstatt sein Asobie des Gansen wieder gelärkt wersen mübe.

Abg. Dr. Mie fand (Dem.) ivrach zu der Beamtenprestitif des Ministers den Wunsch aus, daß der Minister den
kundagebenen Grundsäsen treu bleiben möge. Er frante
die Regierung, wie es mit dem Fortschritt der Wagengestellung und mit der Verloraung Süddeutschlands steht.
Gemildtwirlschoftlicke Betriebe wären auch für die Reichoeisenbahn die ausinnelste Betriebesorm.

Bersehrsminister Gröner etgriff nochmals das Wort
und betente, seine erniteste Sorge, lei die Roblenverloraung.
die unter allen Umfänden schergestellt werden milite. Gin lerigsriten der Wagengestellung seine ieht behoben und
auch die Haftenbestände im Rubrgebiet seit dem 1. April
wesentlich zurückgegangen. Die Kriegsschopen an den Losomotiven wurden veraussichtlich die zum nächten Isabre volkländig bestitzt sein. Zu der Frage der Tarisolitie
erstärte der Minister, daß am 1. Juli der neue Reichseisenböhnerrat seine Beratungen aufnehmen werde. Der Minister
werde auf möglichte Kiedris has litung der Minister
werde auf möglichte Kiedris has die kommende Keilezeit ohne nennenswerte Erhöhungen vorübergeben werde.

Damit war die allgemeine Aussprache ersedigt und um

Damit mar die allarmeine Ausforafte erledigt und um 8,30 Uhr vertagte das Saus die Einzelberatung auf Frei-tagnachmittag I Uhr.

Das Urteil im Fechenbach-Broges.

W. T.B. Münden, 11. Mi.i. (Drabtbericht.) In dem Beleidigungsprozed des früheren Privatiefreiärs Eisners, Felix & e. d. en d. d. gegen den Serausgeber der "Süddeutlichen Monatsbeite", Brof. C. o. m. n. n. den Schriftleiter der Mündener Reueiten Racht." Emanuel Müller, den Saubtschriftleiter des "Kaoriisen Kuriere". Oft er huber, und den Schriftleiter des "Kaoriisen Kuriere". Oft er huber, und den Schriftleiter des "Kaoriisen Kuriere". Oft er huber, und den Schriftleiter des "Kaoriisen Kuriere". Oft er huber, und den Schriftleiter des "Kaoriisen Kuriere". Oft er huber, und den schriftleiter des "Kaoriisen Kuriere". Oft er huber, und den Schriftleiter des "Kaoriisen Kuriere". Oft er huber, und der Kurieren der Muslene eines Bergebens der üblen Nachtede ir eine Kurieren der Anklage eines Bergebens der üblen Nachtede ir eine Kurieren der Anklage eines Bergebens der üblen Nachtede. Der Brratfläger Kechenbach dat die Koiten des Berschrens in der Richtung gegen die Angelagten Cokmann, Müller und Oftersuber zu tragen, während Dr. Abelmaier die Koiten des Berschaften acgen ihn au ihernehmun hat. Das Urfeil gegen Dr. Felimaier lann der Brivattläger auf Koiten des Berliagten im "Banrilchen Baterland" veröffentlichen.

In der Urteilsbegründung wird hervorgehoben, daß die Beröffentlichungen eines des Anderen Sachden leien, was fich auch aus den Ausiagen der verschiedenen Sachderfähnigen ergebe. Auch Brof. Dr. Aufdebe halte die Beröffentlichungen Eisners leien eines der Brivattläger und Relttriege, eine Behauptung die auch der Brivattläger im Kampt acgen die Behauptung die auch der Brivattläger micht aufrecht erhält. Den Beflagten lei die Beröffentlichungen in höchstem Blabe für ankahbar. Die Beröffentlichungen Eisners leien eines der Kriedenschlichen Rampt acgen die Behauptung die auch der Brivattläger nicht aufrecht erhält. Den Beflagten lei die Behauptung der auch der Brivattläger nicht aufrecht erhält. Den Belagten kein die Auf an der Beiter der Rall anders liege.

Der Dotumentenfälicher Unipach.

Der Dokumentenjälicher Anspach.

W. T.B. Berlin, 11. Mal. Eine der dösteren Ausellen.

ous denen die Entense ihre Kadrichten von ungeburen Matsenlagern in Deutschlafed, beimflichen Truvoenandamm lungen und dergleicher bezieht, schein nunmehr entdeckt worden auch eine der Anspach einen gewissen Doktor Trid Anlpad au verhaften, der volltiche Dokumente sollichte, um sie dann gegen Erzeelt den Ententsstaaten in die Kände zu wielen. Ernd Anspach sertigte Die Unternet kallichte, um sie dann gegen Erzeelt den Ententsstaaten in die Kände zu wielen. Ernd Anspach sertigte Listen an liber angeblich iberadhlige Beamte der Schukvolizet die in Meer angeblich iberadhlige Beamte der Schukvolizet der in die Kammen von 36 000 Berionen ansighteren. Friener geheime Ersalle der Rechtministerten, geheime studentilde Berbindungen, die mit Unterstüdung der Schukvolizet regelmäßige misstärliche Schukvolizet regelmäßige misstärliche Schukvolizet regelmäßige misstärliche Erstühlten der Erdakvolizet regelmäßige misstärlichen Krische Meisterführung der Schukvolizet regelmäßige misstärlichen Krische Angelie der Angelischen Schukvolizet in Endochsiehen Angelie Rampflicher Kampflicher. Er schukvolizet in Endochsiehen die einen Aufmarscholander Henn angeblichen Angelie einen Aufmarscholander ber Kohlenförderung und über die Bestichungslächliefet kruiser Wagaganierriten, ihr die sich deschukvolizet was der sich als Alieser Bagaganierriten, ihr die sich beindrere die Beseinstere Kohlenförderung und über die Bestichungslächliefet kruiser Wagaganierriten. Um deine Früher Angelischen gebei der Angelischen Gebei unteresiteten Metze der Angelischen der Schukvolizet der Schukvolizet der Geben der Angelischen der Schukvolizet der Erkalten der Schukvolizet der Erkalten der Schukvolizet der Erkalten der Schukvolizet der Schu

kommissionen.

Die Unterluchuss gegen ven Fällcher Anlpach wurde am Donnerstag den ganzen Tag über fortgeseht. Anlpach erstärte, der Beweggrund zu seinen Taten sei nicht Gestogeminn geweisele, sondern die Kefriedigung ist eines Machtike Leiter der deutschen Außungolitif zu sein. Mit großer Befriedigung habe es ihn iedesmal erfüllt, wenn er die Artungen leiner Fällchungen in den diosomatischen Berhandsungen leiner Fällchungen in den diosomatischen Berhandsungen gesein habe. Wenn er in einzelnen Köllen sein Material dabe liefern können, so bei er von der Entente gerechzu gebeten worden, etwas an ersinden. So dobe er den Austrag erhalten, den Berksid der sieden deutschen weitztragenden Geschliche, den Berksid der sieden deutschen weitztragenden Geschliche zu ermitteln. Er habe erstärt, das sei unmöglich, da die Feschüng zeiprengt worden seien. Darauflein habe man ihn ausgesordert, wenigstens die Konstruktionspläne zu liefern.

Die beutiche Reparationsnoie.

W. T.-B. Paris, 12. Mai Rach dem "Echo de Baris" beurteilt man die beutsche Rote in Regierungs-Karis" beurteilt man die deutsche Note in Regierungssfreisen als einen leichten Fortschritt, aber die Antwort selbst als vollkommen ungenügend. Die Deutschen müßten Siebenmeilenstiesel anlegen, um zu einem Ergednis zu gelangen. Die Reise des Ministers Dr. Dermes nach Paris beweise, daß sie die Bershandlungen mit der Absicht fortschen wollten, eine bestriedigende Pösung zu sinden. Man glaube, daß Frankreich und England sich in dieser Frage schließlich einigen würden, und daß Deutschland sich beugen müßte. beugen mille.

Wiesbadener Nachrichten.

Raffauifde Rruppelfürforge.

Die 7. orbentliche Rrüppelfürlorge.

Die 7. orbentliche Mitgelieberverfammlung des Bereins für Kallaussche Krüppelfürlorge inabe gestern under dem Sociis des Schaimessters Diretion Be der. Der Borlisende erstartete den Zahresbericht, aus welchem lokendes bervorzubeden in Im abgelouienen Rohr mußte der Berein miederum eine wesensliche Erhöhung der Bslooseselder noch 20 M. betrug, wurde am 1. April 1921 auf 30 M. und d. 1. Ortober 1921 auf 35 M. erhöht. Der Bestand am Mitgliedern schaft am Rahresende wiederum eine lehr ersteuliche Bunadne. Die Zohl der Mitalieder betrug am 1. Januar 1921 1147 mit 7974 M. Beiträgen und am 1. Damuar 1921 1147 mit 7974 M. Beiträgen und am 1. Damuar 1921 1147 mit 7974 M. Beiträgen und am 1. Damuar 1921 1147 mit 7974 M. Beiträgen und am 1. Damuar 1921 1147 mit 7974 M. Beiträgen und am 1. Daember 1921 1674 Mitglieber mit 12 363 M. Beiträgen. Die Lohn und Gebaltofrage war öhers Gegenkand der Bereitung. All bei übernachme der Röchlichen Krüppelfürlorgeltelle bei der Bereitung der Stadt einen Beitrag abeeldolen und erhölt als istheiden sulchus 18 500 M. Ganitätisnat Dr. Guradbe ist auch den der Steckt Mitglieben um 18 istheiden Krüppelfürlorgent im bei 18 istheiden auf hie 18 ist werden um fürlichken Krüppelfürlorgent bei bei elbständige Bebandbunna der Randenstation Bernammen dat. Die Stelle eines Büderreröfas ih mit Derrin Branz Se mit er bestett werden. Der Limmöglichet ur Plusfishrung des Einhaltsones aus und der Rodelscholet und einfürlichen Stelle eines Büderreröfas ih mit Derrin Branz Se mit er bestett mochen. Der Elmmöglichet ur Plusfishrung des Einhaltsones dass und der Rodelscholet und ein für der Andelscholet und ein Stelle eines Büderreröfas ih mit Derrin Branz Se mit er bestett anden Der Stelle eines Büderreröfas ein der Filmber 18 in der Ruber aber Branz Branz Benz Bereits gestanden im Stellen aber Beschwen und Derröhens Bereit Mitschlaften Bereit Mitschlaf

Felderftand und Obftbaumblite.

Aus Erbenbeim wird uns berichtet: Durch die unsümftige Writerung der letten Wochen bat sich die Frühzig ber sausig al iehr in die Längen bat sich die Frühzig der sausig al iehr in die Länge gezogen. Wöhrend die Ausigeit der Sommertrucht beemdet ist, ist das Setzen der Kartosseln noch in vollem Gange. Im groben und ganzen hat die Winterfrucht gut überwintert. Nur hier und da mukten einige Acker mit Weisen umgeadert und frsich der kellt werden. In Freude der Imsert tamen die Vienen wurde der Winter. Leider gingen in den letzen Wochen durch die salte Witterung an manchen Tagen auf ihren Ausstlugen wiese verloren. In den seizen warmen Tagen wurden starten Völfern die Honiardume geöffnet. Die Baum blüte ist bersertreuend. Während die Aprilosen

Mus Kunft und Leben.

Aus Kunst und Ceben.

* Technif und Kunst. Können Werte der Technif zusseich Kunstwerte iein? Und wie sind die Bereiche der Technif und kunst gegenetinander abgugenzen? Mit die einst ihr der Architett dans Boelst meinem Aufligs über Architetturfragen. Den er in dem von Bauf Keitdeim berausgegeden. Kunstidit den er in dem von Bauf Keitdeim berausgegeden. Kunstiditätt veröffentlicht. Die rein technischen Bauten, eiserne Hallen, Silos", idreibt er "verbanten ihr Enstieden technischen Abertenungen auf matdematischer Grundlage, mit seinen Korresturen. Die Grundlage der Enstiedung dieser Bauten ift die gleiche wie dei allen anderen rein technischen Schopfungen der Kunst seinen nan von diesen anderen, den Gehopfungen der Kunst seiner ist der Ausgebeit mit den eigentlichen Schöpfungen der Kunst seiner Kliede diese Dinge dienen einem rein praktischen Bedürfnis des Menichen und find dem zu Liebe entstanden. Sie erreichen eine eindeutige, durchaus betriedigende, logar durchaus arganisch wirtende Form, aber sie verschan eine einbeutige, durchaus betriedigende, logar durchaus arganisch wirtende Form, aber sie verschnunden erklos aus der sichtbaren Welt, wenn sie das praktische Bedürfnis des Menichen und find dem gehoften, augusten anderer Formen, die, an den Ansorderungen des Menichen semelken, vollommener sind. Gang ähnlich zumindeit üb es wienschen, profit der Rauten bestellt! Eiserne dallen verschwinden, wenn sie ausgedient daben, dem proktischen Bedürfnis nucht mehr genügen, und das von nichts, anderem esmelken, vollommener sind. Gang ähnlich zuminden Bedürfnis nucht mehr gerieben daben, dem proktischen Bedürfnis nucht mehr gehören dahen der Konden der Stieben der Bedürfnis nucht mehr gehören dahen der Eisenbüttenwerte. Der großen Bedürfnis nucht mehr gehören kann dansche hie der eine Stieben der Bedürfnische der Stieben der Berieben der Burgen des Stitzleichten der

serftört fie seihft rudlichtslos, wenn sie seinen Zweden nicht mehr bient: die Kunftsorm ist ewig und wird nicht ohne Schaden vernichtet. M't ihr verschwindet ein Teil Schönebeit aus der Welt, sie kommt aus der Liebe und nicht aus dem rechnenden Verstand, ihre Burseln reichen ins Jenseits, während der Techniker, wie er mit Stols selbst soat, mit beiden Beinen auf der Erde stehen muß und in die Welt past."

* Echidiale von fiamefilden 3willingen. Der gemein-Sante Tod ber Kumerslaven Zwillingen. Der gemeinsten Tod ber Kumerslaven Zwillingen Rosa und Joses Bladzel bat die Aufmerslamstelt wieder auf das Schickal solder Risgedurten gelenkt, die ein merkwürdiges Swied der Ratur zu einer Einbeit zusammenwachen lädt. Ein kanzölischer Gelehrter Dr. Henri Bouguet dat eine Allammenstellung der ziemlich zahlreichen Källe vorgenommen, in denen von solchen anatomischen Abnormitäten berichtet wird. Der größte Teil dieser Zwillinge ist dies zu ihrem Tod nicht voneinander zeitennt worden, weil man es nicht wogte, oder weil sie hich dem widerleiten. Ihr Schickal nollziehl sich immer dah krüber, dah später in derkelden nollziehl sich immer dah krüber, dah später in derkelden nollziehl sich miner dah krüber, dah später in derkelden nollziehl sich mot en kohen Awillinge wird ichwer front und kirdt, und der andere überlebt ihn, wie dies auch bei Ko'a und Josefa der Kall war, nur um wende Minuten, lestener um einige Stunden. Zulammengewachsen in einem Rörper, von dem wichthas Kunstinonen gemeinlam sind, wird der überlebende Teil durch die Leichenziste des anderen nach dahingerastit. So starben a. B. Selene-Judith im Inder 1723 im Alber von 22 Jahren innerbald weniger Minuten. Als Marv Chulkhunt nade daran war, ihre Seese auszuhauchen, schlus man Cisto, die am Beden mit ihr zusammengewachsen war, vor, sie von der Schweiter zu trennen. Wir sind zusammen geboren werden, wir wollen auch zusammen seedoren werden, wir wollen auch zusammen seedoren werden, wir wollen auch zusammen seedoren werden Boken stenden in d. Das ertunert lehr an der Antwort von Kosa, die sich auch nicht von ber sterbenden Josefa stennen sassen mit den noch es sie den mach der war nach 6 Straden tol. Das ertunert lehr an der Antwort von Kosa, die sich auch nicht von der freisenden Josefa stennen sassen den Bener wieden der und eine Deplettet Mr. Die samesischen den sieden man eine der von Erfolz den und sieden aben sehren den sieden an einer Leinten edensalls eine Trennung enschieden ab, und lo starb der eine mit 63 Ja Bladget bat bie Aufmertfamfeit wieber auf bas Schicffal

täten erreichen nur ein geringes Alter und sterben schon um ersten Jahrzehnt ihres Lebens. Sehr gering ist die Gruppe der "siamesischen Zwillinge", die durch einen chrur-gischen Eingeiff voneimander getrennt wurden. Es ist nur ein einsiger Fall befannt, in dem swei ausammengewachsene Menichen nach der Trennung weiter lebten, und zwar war das ein Baar, das im 18. Iakrbundert von König overiert wurde. Wohl die erste derartige Operation flibrie Sebastian Minster aus an einem Paar, das an der Stirn zusammen gewacksen war. Es sit begreifsich, das damals, im Iahre gemachsen war. Es sit begreissisch, das dan der Stirn zusammengemachsen war. Es sit begreislich, das damals, im Jahre 1485, dieser siehne Bertuch mit dem Tod der beiden Operiersten endere. Däusiger ist es vorgelommen, daß einer von den getrennten Zwillingen weiter lehte. So trennte Söhm 1860 zwei zusammengewachsene Kinder wenige Stunden nach der Gedurt; der eine Zwisling kand losort, der andere lehte noch 5 Jahre. Bei einem samesischen Zwislingspaar von Regerabstammung, das 1840 von José Brito 7 Bahr getrennt wurde, starb das eine, der andere Zwisling lehte noch mit sie Jahren im Kubn. In neuerer Zeit sind verschiedene Operationen ausgeführt worden, bei denen der eine Teil gerettet wurde. So operierte 1899 Chanot-Brönstin Brossisien unter den schwierischen Umständen Maria-Rojalina, die mit dem Brusttasten unsammengewachsen waren. Während Maria nach 6 Tagen stard, lehte Rojalina nach 1 Jahr. 1902 trennte Dogen die zusammengewachsen Zwislinge Radica Doodica, die beide lungenfrens meren. Zwislinge Radica Doodica, die beide lungenfrens meren. Doodica war bereits ausgegeben. Bei der Operation, die 20 Minuten dauerte, war nur ein Blutverluft von 30 Gramm. Doodica starb an der Echwindsuch, Kadica lehte noch medrere Zahre, die sie ebenfalls das Leiden hinwegrafite. Von den 1914 getrennten Zwislingen Radeleines Suzanne starb die eine nach 2 Tagen; Guzanne aber sit beute ein tröftiges und intelligentes Wödden von 8 Jahr Susanne farb die eine nach 2 Tagen: Susanne aber ist beute ein träftiges und intelligentes Mädchen von 8 Iabren. Im allgemeinen fann man fagen, daß diese Operationen um so besier gelingen, ie früher sie vorgenommen

werden.

* Talleurand und der Autographenjäger. Ein junger Autographeniammler dat einst Talleurand um seine Sondictrit, und als der Dipsemat ihn lange auf Antworf warten sieb, wandte er sich in dringtscherem Ton an ihn. Darauf erbielt er dennt auch ein eigenhändiges Blätichen des Pituisters, das folgendermaßen lautete: Mein Serr, daden Sied die Gite, morgen mittag mein Gost zu sein; ich dade einige sehr gestreiche Fremde eingeladen und möchte nicht gem der einzige Dummkopf sein. Rach Emplang dieses Schreibens war der Autographensammler von seiner Leiden schaft kuriert.

verloren gingen, stehen die Birm und Steinobstbäume im vollen Blütenichmud. Auch viele Plütenkospen der Apfel-daume sind am Ausbrechen. Angenehme Abwechstung brin-gen die roten Blüten der Pfirsiche in das reiche Meer der Obsthaine. So fann man wohl in diesem Jahre, vorausge-sekt, das die Ersbeiligen seine Nachtröste im Gesolge baben, aus eine gute Obsternte hossen.

— Todesfall. Am 3. April 1922 stard — so teilt uns die Eisenbahndrecktion Mains mit — in Köln im Alter von 70 Jahren der Oberdaurat i. R. Dermann Everken. Mit ihm sit einer der alten Eisenbahntechnister aus der Glansseit der verwäuch bestilchen Staatsbadenen dadingegangen. der auch im Mainzer Direktionsbezirk hervorrageden. der auch im Mainzer Direktionsbezirk hervorrageden. der auch im Mainzer Direktionsbezirk hervorrageden. der sichnen nachzuweisen hat. Nachdem er vorder in versichiedenen verantwortungsvollen Stellungen erfelsveich tätzs geweien, kam er am 1. April 1900 zur Wahrnechnung der Geschäte eines Direktionsmitglieds nach Mainz, wurde am 9. April 1900 Regierungs: und Baurat und erdielt am 1. Januar 1901 die etatsmäkige Stelle eines Direktionsmitglieds. In Nainz leitete er hauptsächlich den Bau der Umgedungsbahn von Mombach über Kastel nach Hickorsbeim mit den neuen Brüden über den Abein und Röchorsbeim mit den neuen Brüden über den Abein und Röchorsbeim mit den neuen Brüden über den Abein und Röchorsbeim mit den neuen Brüden über den Abein und Röch abeit auf leinen verschiedenen Jusührungslinien. Nach Beendigung dieser Aufgaben kam er am 1. April 1907 nach Köln, wo er als Oberdonnat wiederum die wichtigken Baugausführungen zu leiten baite. Trok itrengster Abrung der irstalischen Belange dar er es während leiner Tätigseit in Mainz doch verstanden, der allen Gelegenbeiten auch die verschiedensten Ampriche und Künliche anderer Berwaltunzen und anderer Insprüde und Künliche anderer Berwaltunzen und anderer Siteresienten zur Aufriedenbeit zu regelen.

— Staatsminister Sitesseden versulialiet am Gamstag.

sen und anderer Interesienten zur Aufriedenheit zu regeln.

— Staatsminister Sirtsieler über die politische Lage.
Die Zentrumspariei Wiesbaden veronstaltet am Samstagabend 8% Uhr im großen Gaal des "Katbolischen Gesellenbautes" (Dokbeimer Straße) eine öffentliche Berkammlung, in der Staatsminister dienkliefer im verukischen Wechschrisministerium über die politische Lage sprechen wird. Das Idema som in die die Berian des Kedners erweden gerade in diesen Lagen, wo die politischen Berhältmiste wieder das allgemeine Lagengespräch bisden, das größte Inderesse das allgemeine Verschung einen großen Andrang zu verzosichnen haben.

Sasmesserauskellung. Der Einbeitspreis für die Ausstellung von Gasmessern die sur Größe von 20 Flammen nungte mit sosoriger Wirfung von 85 auf 100 M. erhöht прекреп.

Detroffassenbezüge und Kriegsbeschädigtenrenten. Die Gauleitung Dessen-Kasiau des Reichsbumds der Kriegsbeschädigten und Kriegsbeschädigtener teilt uns mit: Wann nunmehr auf eine gewisse Zeit hinaus das Ortsklassenverzeichädigten und Kriegseitellt sit und eine ausserordentläch große Angahl von Orten in Deutschald eingerückt sind, so sit iedoch leider nicht damit verdunden die gleichzeitige Kachsahlung der dietraus antstedenden höberen Kentengebildensiellen. Der Kenhsbund der Kriegsbeschädigten dat nurdeantragt, das die amtlichen Kürsorgeitellen von der Regierung angewießen merden sollen, rückwirfend die gumlächen Beriorgeitellen von der Regierung angewießen merden sollen, rückwirfend die Aum 1. April 1920 die Ortstlassenwehrbeträge losort ohne nochmalige umtlächliche Beriorgungsberechtigten auszugsbeschörden an die Beriorgungsberechtigten auszugsbeschörden an die Beriorgungsberechtigten auszugsbeschörden an die Beriorgungsberechtigten auszugsbeschörden an die Beriorgungsberechtigten, und sie gegebenenstalls zur Durchilbrung zu bringen. Damit wäre ein weiterer Schrift gescheden, um den besondens in der jetzigen Zeit schwer notleidenden Kriegsbeschädigten und die sie in an und für sich einen Rechtsanspruch baden.

— Bebrulan für die grundkündige und Ausbanschule. Ortsflaffenbezüge und Rriegsbeichabigtenrenten. Die

an und für sich einen Rechtsanspruch daben.

— Behrplan sür die grundständige und Aussausinile. Sür die Sexta der grundständigen deutschen Oberschule, die Univerterisa dieser Schule in Ausbauform, und für die Univerterisa dieser Schule in Ausbauform, und für die Univerterisa dieser Schule in Ausbauform, und für die Univerterisa der Ausbauforde dat der Bolleb i du nassum in ist er vorläusige Lehrpläne ausgestellt. Bon einständigen Ausselben für die Sextaliellung für die Landwirtschaftlichen und garmerischen Arbeiten ist vorläusig abgesehen worden. Für die Sextalied vorgesehen: 3 Stunden Religion, 3 Deutsch, 2 Erdfunde, 4 Rechnen, 2 Raturtunde, 6 Französisch oder Englisch, 2 Jeichnen, 2 Musif. 3 Turnen, wahlstei 2 Zeichnen und Werkunterricht oder Radelarbeit. Für Untertentia sind vorgeschrieben: 2 Stunden Religion, 4 dies 5 Stunden Deutsch, 2 die Kalentander, 7 Französisch oder Englisch, 2 Zeichnen, 2 Musif. 3 Turnen, wahlsei 2 Merfunterricht der Sextalind seichte Bolarbeiten, in Unterteria Hodelband- und Werfgeschungen oder Radelarbeit. Im Rertunterricht der Sextalind seichte Bolarbeiten, in Unterteria Hodelband- und Weltschlarbeit sowie Bushbinden vorgesehen.

— Borischläge für uniere Kartosselvenieranns. Aus

20 M. für das Binnd betrug, kostet jest das Pfund 12 M.

— Jugendwettkämpfe sosien auch diesen Sommt nach dem voriährigen Plan im den einzelnen Gemeinden des Kiesbadener Stadt und Landverkands für Leibesübungen durchgessührt werdem. Zu diesem Zwed werden sich stein medrere Schulen der Kachbargemeinden vereinigen. Turnwarte werden diesen behilfsich sein, und so weit wie möglich, Sudwerständige aus Turn und Sportkressen hinzugesagen werden. Es wird wohl überall möglich sein, daß, wie es ichon im Biebrich gelchiebt, die Gesamtarbeit und den Ortsausschussen sitz Jugendorflege im Einvernehmen mit dem Schulen übernommen wird. Es soll diesmal darauf gebalten werden, das die Kinder den Sieg nicht zu seiner kamps siehen Delten. Aleine Dusen metweiselben deber, zumal sonst der Kamps seinen Reitz verliert. Wo es sich ermöglichen söhrt, werden Schule und Verein gemeinsam die Kämpse gu einer gröheren Beranitaltung ausbauen. Von den Orden, in dennen die Wettkämpse veranstaltet werden, gebon die Schulen im Einvernehmen mit den Ortsausschülfen die zum L. Zumi d. 3. dem Kreiswoodsflädertsamt in Wiesbaden Berticht über die Art und Weise der Dutchführung und den Lag der Wettkämpse.

— Bom Riehmarft. Zum Verfauf flanden 158 Kinder,

— Bom Biehmarft. Zum Berfauf ftanden 158 Rinder. nämlich 24 Ochlen. 27 Bullen und 107 Kilbe und Färsen. 296 Kälber. 51 Schafe. 304 Schweine. In Großvieb war das Gekänt mittelmäßig: es verbließ am Marfikhlus

Aberstand; in Kleinvich berrichte rubiger dandel, bei Schweinen ein lebbaster. Im Kleinvich und Schweinen markt wurde der Zutrieb genäumt. Man notierte is nach Qualität solgende Preise: Ochsen 2100 bis 3000 M., Bullen 2000 bis 2600 M., Kälsen und Klibe 1200 bis 3000 M., Kälsber 2000 bis 3100 M., Kälsber 2000 bis 3100 M., Gärsen und Klibe 1200 bis 2300 M., Gärsen unter 160 Prund Lebendgewicht 2800 bis 2900 M., pan 160 bis 300 Bfund 2900 bis 3300 M., unreine Sauen und deichmittene Eber 2300 bis 2500 M. Alles pro 100 Pfund Lebendgewich.

— Einbruchsdiehstahl. In einem biefigen Geschäft wurde ein Einbruchsdiebstahl verüht und eine große Ansahl getragener Gerrenkleider von hobem Wert gestohlen. In der Sile bat der Täter die Holen von einem graugestreisten, einem dunkelblauen und zwei braunen Anzügen im Stick lassen millen. Es wird eine sehr hobe Belohnung demienigen augesichert, der Angaben dei der Bolizei machen kann, die zur Ermittlung des Täters führen.

Die bur Ermittilling des Laters tubren.
— Fernmetlichreiben. Aus Anlah der Feier des Liahrigen Bestehender Stanographieschule Stolge-Schrep findet im gangen deutschen Sprachgebiete ein Fernwettschreiben statt in der Dittatgeschwindigkeit noch 120 die 289 Silben in Stufen von je 20 Silben Stelgerung. Tasselbe wird für den Bezirf Rheing au am 14 Mai in Wiesbaden, nachmittoga 2½ Uhr ansangend, abgehalten im Restourant "Burg Rassun", Ede Schulderg und Schwalder Straße. An dem Wettschreiben können sich alle

Andenger bes Gustens Stolze-Schren beteiligen.

— Freireligiste Erdaung. Diefen Conntde, früh 18 Uhr, sprickt berr Prediger Ist in im Stadtverordneien-Sinangssaale des Nathanies über das Idema: "Betenninisschese Bollsfirche und freie Resigion".

— Mittelholische Semeinde. Sonntog, den 14. d. M., fallt der Gottesbienft aus.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte fiber Rumst, Borträge und Bermandtes.

" Elantsthester. Am Semsing geht bei ausgehobenem Abonnement Puccinis "Madame Buttersto" in Spene. Die Titelpartie Angt Kran Müllen-Keichel, den "Linfertan" derr Roffmann — Am Sonntag gelangt bei ausgehodenem Adonnement Richard Wagners "Götterdämmerung" zur Ausstäderingeblieden. (Anfang 6 Uhr.) — In der Liteluerschen Tragtsemderi gedlieden. (Anfang 6 Uhr.) — In der Liteluerschen Tragtsemderi gedlieden. (Anfang 6 Uhr.) — In der Liteluerschen Tragtsemderigeblieden. (Anfang 6 Uhr.) — In der Liteluerschen Tragtsemden Falgenopa" derhalbeten, spielt den "Calenopa" August Member. In der gleichgeitig in neuer Einstinderung zur Darferfung gelangenden "Flotentinischen Tragddie" von Ostar Wilde hat die Kalle des "Gimbue" Dr. Hauf Gerhards inne. Die Inspiereung deider Stüde leitet Dr. Hans Auzbaum.

* Aurfens. Bei dem Allemenschmund der Mandelhalbe zu dem Frühlingssiaden Alse, hellite und Geld vorherrichen und ein Eugent zeizoelles und annantiges Wild bieten. Die Eingänge zum großen und lieinen Saal und die Weinnischen im lieinen Geal sind mit Beiten und Frühlingsblüten gelämilich, während des Kanzertpodium im großen Saale in eine Frühlingslandschliches verwandel sein wird. — Für den am Gounag im keinen Saale anderenmien heiteren Abend des drechen Redelteutz der "Ingend", Auf Eitlinger Liten Mond des drechen Inder angelichen Santen vorgeschene Richard-Wagner/Abend in für der nichtspreise angelehen Klünger-Wegner/Abend in für Genntag norgeseht und sinder ausgesehren Für Stelle hat. Bei günstigen Wetter findet die Beranhaltung im Ireien Batt; Abennenen und Kurtarfarteninhaber das ein sehr getungenes Frühringen Tegen licht intitspreise Rait; Abennenen und Kurtarfarteninhaber das ein sehr getungenes

" Die Malerin Leonie Thomann aus Locarns hat ein sehr gefungenes Olgemälde der Wiesdademer Altistin Lills Haas als "Orpheus" in der Japemennschen Indsenierung des Cludschen Wertes serigaestellt. Das ledensgroße Gemälde ist zurzeit in der Kunsthendlung het, Wilhelmurase, ausgestellt.

Mus bem Bereinsleben.

"Anschließend an die heutige Probe des Männergesangvereins "Concorda" sindet eine Besprechung mit wichtiger Tagesordnung statt.

Das Sängerquariett "Einder acht veranstellet am Sonntag, den 14. Mai, nachmittags, einen Anostug nach Berstadt, Saaldau "Jur Rose"; deselbst Unterhaltung und Tang.

Deutige Demofratische Frauengruppe. Es sei an dieser Selle nachmals darauf aufmertsam gemacht, deh heute Freitagadend zu Uhr im Schungsstaal der Geschäftsstelle (Michelsberg 2, 1) ein Bortrag statssindet. Fräulein Dr. Knischungsstagen".

"Der "Slau-Kreuz-Berein Wiesbaben" feiert sein 24. Jahressest mit Gottesbienk um 10 Uhr in der Ringstrche, einer Rach-seier im Evangellichen Bereinschaus (Platter Straße 2) um 3/4 Uhr mit Begriffung durch herrn Pfarrer Schiffter, Ansprachen von Lehrer Müller, Frankfurt a. M., und Missenar Bolz. Ferner sinden Chorgesang und Dessenationen statt. Die Abendversammlung sindet 3/9 Uhr im Saal Sedanplat 5 katt.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Oberpräsident Audolf v. Groote.

* Roblenz, 10. Mai. Oberpräsident v. Groote ist beute hei einer Sikung in Maria Laach plöstich gestonden. Rudolf v. Groote war am 9. Rovember 1868 in Abrweiser als Sohn des dortigen Landrats Rudolf v. Groote gedocen, er ist einer der verdeenstvollsten Staatsbeamten der Propins. Er ist in jeuner Siestung einer großen und verantwortungsvollen Aufgade in vordidlicher Weise gerecht geworden, namentlich, als es während des Kriegs galt die manchmal widerstreitenden Interssen der Landwirtschaft auf der einen und der Allgemeindeit auf der anderen Seite möglichst reidungslos in Einklang zu bringen. Auch Industrie, Sandel und Gewerlde sanden in ihm einen verständenisvollen Förderer ihrer Lebensinkeressen. Durch sein gewinnendes Weien, das auch dort, wo es erforderlich war, der Jatfraft nicht ermangelte, dat er sich in weiten Kresender Propins, mit denen er in Berührung sam, befannt und beliedt gemacht. Die berden Leistierne keiner Amtssilbrung waren, wie er dei seiner Ross zum Borissenden der Landwirkschiefen werden wirdschiefen wie er der bei seiner Bass zum Borissenden der Landwirkschiefen werden wirdschiefen wie er der bei seiner Bass zum Borissenden der Landwirkschiefen werden wirdschiefen. Oberpräfibent Rubolf v. Groote. waren, wie er bei seiner Wohl zum Boriisenden der Land-wirtschaftstammer betonte. Pflichtgefilbl und Liebe zur rheinischen Deimat.

Rigt beftätigt und wieber gewählt,

Mast bestellt und wieder gewählt.

fpd. Höcht a. R., 11. Mat. Der Minster für Wissenschoft, Kunft und Bollsbildung hat das Provinzial-Schullassegium in Kassel ermäcktigt, dem Ragistrat in höcht mitjateilen, des es die Wahl des Studientals Dr. Mirgel jum Oberstuddendiresto des diestigen Gomnastums nehst Oberrealschale nicht zu bestätigen vermöge, da die norgenommense Wahltindlung nach seinem Destütchalten rechtsungslitig sei. Der Rinister ersuht, hiernach die Wahl erneut vorzunchmen. Der Wagistrat hat nun gestern unter Anexsennung der Dringsichseit einen erneuten Beschlaß perdeigeschaft, nach dem der Studienraf Dr. Mirgel mit 6 gegen 5 Stimmen erneut zum Dieselber der Deppelanstellt gewählt wurde. Diretter ber Doppelauftelt gemablt murbe.

= Rembach, 12. Mai. Die hiefige Boltshochich algemein-ich aft wird auch in diesem Gommer weiterarbeiten. Thema: Einführung in die Billswitzschaft. Dozent: Dr. Herborn. Montag, den 15. Mai, abends 8.30 Uhr, in der Schuse. = Sonnenberg, 12. Mal. Die Bellshochschuse beginnt Montag, den 15. Mai, abends 8.30 Uhr, im Anthans. Thema: Boltswitzschaft. Dozent:

Gerichtsfaal

Juchthaus für Butterschieber. Bor der Straffammer in Kodlens datte sich der Kausmann Hauf B. aus Sodernbeim unter der Anflage des Butterschnungsels zu verantworten. Das Genacht sührte aus: Straffdärfend müsse in Betracht gezogen verden, daß es sich um ein sehr erhebliches Quantum gedandelt dade, und es sei an der Zeit, gegen derartigen Schnusgel, durch den das deutsche Wirtschaftsleden in der empfindsticht Weise geschädigt würde, mit ichweren Strafen einzukstreiten. Der Angeklagte wurde in I Jahr Zuchtdaus, 30 000 M. Geldstrafe und 6 Jahren Ehrponlust verurteilt, auch wurde von Inlässigeit von Polizeiguschuse erfannt sowie seine sofortige Verkaftung angesodenet.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berliner Börse.

S Berlin. 11. Mai. Für den Effektenverkehr lagen vor außen keine besonderen Anregungen vor Der Beginn voll zog sich im Zeichen der Geschäftslosigkeit, wobei allerdinge eine gewisse Widerstandsfähigkeit gegen weitere Kurstückgänge bemerkbar war. Die Spekulation war oftenbar bestrebt, mit Rücksicht auf den bevorstehenden Wochenschluß Deckungen vorzunehmen. Laurahütte setzten in folgedessen 90 Proz. höher ein und zogen dann weiter etwas an. Im snäteren Verlaufe gewann der Verkehr auf vermehrte Deckungen vorübergehend an Lebhaftigkeit unter Bevorzugung von rheinischen Montanaktien. Harpener erzielten eine Besserung von 65 Proz., auch Deutsch-Luxemburger waren mehr begehrt. Kattowitzer stellten sich um 67 Proz. höher. Farbwerte neigten eher zur Schwiche Bankaktien behaupteten ungefähr ihren Kursstand. Türkenanleihen und ungarische Renten litten teilweise unter Realisierungen. Die Devisenkurse unterlagen nur geringfügigen Änderungen mit leichter Neigung zur Abschwächung Kurse vom 11. Mai 1922.

Kurse vem 11. Mai 1922.					
Staatspapiere In %	1.554		122		
Reichsschatz S. II 99.90	25	Disch, Waff, u. Mun.	1290		
0.000		Daimler Motoren	1950		
14/4 . S. IV-V . 83	.48	Elberfelder Farbent.	876		
by . 0, VI-IX , 73,40	12	Eschweiter Bergw	805		
(No . 1924er 96.50	7.06	Friedrichshütte	4000		
Reicheanicihe 77.50	15	Felten & Guilleaume	754-		
91.75	7	Gasmotoren Deutz	885		
No 84.50	1 30	Gelaweider Eisenw.			
Catalogue 4 1 1 1 1 29	100	Gelsenkirch, Bergw	344		
Schutzgebiet-Anleihe . 121	12	Griesheim Elektron .	780-		
Preuß. Schatz-Anw. 21	14	Höchster Farbwerke	655		
Preus. Schatz-Anw. 21 . 100	15	Harpener Bergban .	1805		
Preus. Consols 83,25	8	Hindr. Auffermann .	650,-		
No 67.75	0	Hobeniohewerke	770		
78.95	0	Hösch Eisen u. Stahl	1120		
Bad, Anielhe 08-14 75	10	Hise Bergban	1975		
Bayrische Anleine E4,-	0	Kali Aschersieben	1011		
W 69.75	80	Kosthelm Cellulose	750		
Eisenbahn Vorz 74	18	Kronpring Metalif	1470.		
Hamb. Staats-Anl. 07 95.25	8	Lahmeyer u. Co	404-		
Hess. Anleihe	1 4	Lauchhammer	716		
Sachs. Anletho 65.25	12	Lindes Eismarchinen	1.032.		
Sächs. Anleiho 65.25	18	Ludwig Leewe u. Co.	B20		
Don't Alaka	6	Mannesmann Röhren	1225.		
Bank-Aktien.	1.6	Oberschies. Eisenbed.	800		
Section of the sectio	14	EinInd.	685		
Commera- u. DiscB. 295,-	17	Koksw.	1290.		
Darmstidter Bank 237 Deutsche Bank 575	16	Orenstein u. Koppel PhonBergb, u. Hütte	1095.		
	25	Porcellant, Kahla	1845.		
The second secon	14	Rositzer Zuckerraft.	875.		
	12	Rhein-Nass, Bergw.	1 80.		
Mation P. J. Bantucki One	4	Rhein, Stahlwerke	995		
1. Oestorr, Kredit-Aust. 200 -	12	Riebook Montan	1732.		
Reichabank 200,-	15	Rombacher Hüttenw.	505		
	0	Rhein, Metallwarent.	425		
iv. Industrie-Aktien.	26	Suchsenwerk	\$30		
	100	Schuckert Elektrin.	625		
	12,	Siemens u. Halake.	900		
Adder-Fahrradwerks 481.— Augeburg - Nürnberg 1165.	87/4		225,-		
Allg. ElektrGes 484	20 15	Verein. Glansstoff-F.	2600.		
Bergmann, Elektrin. 647	116	Varziner Papierfahr. Verein, Cöin-Rottw.	765		
Bad. Anilin u. Sods. 710	12	Weiler-ter-Meer Ch.F	765 571		
Bismarek-Hütte	35		1598.		
Bothumer Guffstahl . 1005.	100		815		
Branerei Schultheiß . 590		Control of the last of the las	207 54		
Dudama Planamades W. C.	-	Framo Amer Pulpett. 1	DESCRIPTION OF STREET		

Frankfurter Börse.

Türk. Tabakregie... Otavi Minen.... Genusscheine

ton-u. Monierbau. 610.— utsch-Lux, Bergw. 920.— utsche Kallwerke. 1720. 2ch.-Uebers-Elekt. —— unersmarck-Hätte trrkopp, Bielef. M. 650.—

Frankfurter Börse.

Frankfurt a M., 11. Mai. Die heutige Börse verkehrte auf bessere politische Nachrichten hin etwas fester. Die Umsätze waren jedoch immer noch gering. Interesse zeigte sich wieder für österreichisch-ungarische Werte und auch bei diesen Papieren war die Umsatzlätigkeit bescheiden Türkenwerte schwankend. Zolltürken 230 bis 238. Am Montanmarkt war die Tendenz im allgemeinen etwas fester. Buderus 635 (+ 30). Deutsch-Luxemburg 900 (+ 20). Gelsenkirchen 942 (+ 40). Harpener 1780 (+ 40). Oberschlessische Werte waren etwas schwächer. Caro 648 (- 22), Phönix 1050 unverändert, Rheinstahl 980 (- 15). Schifffahrtsaktien leicht rückgängig. Paket 375 (- 10). Lloyd 397 (- 3). Am Chemiemarkt notierten Anilin 720 (+ 10). Scheideanstalt 980 (+ 38). Griesheim 750 (- 5). Höchst 652 (- 8). Elberfelder Farben 639 (+ 30). Holzverkohlung 1050 (- 5). Elektrowerte konnten sich leicht befestigen, so A. E.-G. 640 (+ 11). Felten 751 (+ 36). Lahmeyer 395 (+ 25). Schuckert 570 (+ 20). Von. Maschinenwerten lagen Rölinger Maschinen im Angebot 805 (- 45). Neckarsuim 650 (- 10). Zuckeraktien schwächer. Waghäusel 860 (- 10). Frankenthal 840 (- 10). Heilbronn 840 (- 5). Offstein 840 (- 15). Angeboten waren Gummi Peter, Chemische Albert, Badenia und Bayrische Spiegel.

Chemische Albert, Badenia	und Bayrische Spiegel.				
Kurse vom 11. Mai 1922.					
Stadtanielben and Obligationen. 4th Wiesb. Stadtani. v. 1900 4th 1919 5th	Div. Chem. Fabr. Goldenh 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550, 1550,				
6% Frankf. HypBank 190.60 86.75 6% Credit-Ver. 37 35.50 102	## Frankfurter Hof 965 ## 966 ## 966 ## 965 ## 966 ## 1200 ## 1200				
## Nam. Landesbank V. 93,90 1/4" LR. F. 91	is Junghanns, Gehr. 425 -				
Central Bod. First Pfandbriefbk. 91.75 We Rhein. HypBk. 94.80 81.16 Div. Industric-Aktion.	Marchinenf, Mosens 810.— 20 Motorenf, Oberurse 600.— 10 Pfäls Nähmaschinen 830.— 20 Pfälser Pulver Pokorny & Wittek 590.— 28 Röhrenkessel Dürr 230.— 30 Rütgers Worke 780.— 780.				
10 Adlerwerke Kleyer . 478.— 14 Aschaffenb Buntpap . 810.— 15 Bad. Aniliau Soda . 725.— 16 Bad. Uhreafabrik . 860.— 16 Bad. Zuckerfabrik . 860.— 17 Bad. 200 Bayer, Spiered u Gias . 1208.	20 Schneilpr.Frankenth. 480				
Beck & Henkel 200	16 Ver. D. Otfabriken				
Danken und	14 Waghtusei . 880				

Banken und Geldmarkt.

wd. Zusammenbruch an der Berliner Produktenbörse. Eine ifingere, nach dem Kriege entstandene Produktenfirma Erich Walther Hannmann hat ihre Zehlungen eingestellt. Die starken Schwankungen der Devisen in den letzten Monaten und die dadurch veranlaßten wesentlichen Kursschwankungen des Getreides bieten den haupteschlichsten Anlaß für die Zahlungeschwierigkeiten.

Die Kapitalverkehrssteuer.

Man hat sich daran gewöhnt, die direkten Steuern als Besitzsteuern, die indirekten als Verbrauchssteuern anzusehen. Diese Bezeichnungen passen aber längst nicht mehr. Sie sind vor allem deswegen falsch, weil es bereits indirekte Besitzsteuern gibt. Die neueste Steuergesetzgebung, die in dem Mantelgesetz vom 8. April 1922 zusammengefaßt ist, hat ein besonderes Kapitalverkehrssteuergesetz geschaffen, das den Übergang des Kapitals von der einen Hand in die andere steuerlich zu erfassen sucht. Das Gesetz zerfällt in vier Teile, deren jeder eine besondere Steuer schafft, nämlich die Gesellschaftssteuer, die Wertpapiersteuer, die Börsenumsatzsteuer und die Aufsichtsratssteuer.

Die Gesellschaftssteuer trifft alle inländischen

umsatzsteuer und die Aufsichtsratssteuer.

Die Gesellschaften oder sonstige iuristische Personer und Personenvereinigungen, die Erwerbszwecke verfolgen. Für gemeinnützige Gesellschaften und Vereinigungen sind iedoch weitgehende Steuerbefreiungen vorgesehen, insbesondere für Betriebe, die öffentlichen Zwecken dienen. Der Steuerpflicht unterliegen Zahlungen und Leistungen, die zum Erwerbe von Gesellschaftsrechten durch den ersten Erwerber erforderlich sind, also erste Einzahlungen, Nachzahlungen und Zubußen, ferner freiwillige Zahlungen zum Erwerb erhöhter Gesellschaftsrechte, z. B. bei Umwandlung gewöhnlicher Aktien in Vorzugsaktien, Erhöhungen der Gesellschaftseinlagen, Erwerb von Obligationen und ähnliche geschäftliche Maßnahmen. Steuerschuldner ist in allen diesen Fällen die Gesellschaft. Die Steuer beträgt für Gesellschaften 7½ Proz. des Wertes des erworbenen Gegenstandes, der, soweil eine Zahlung vorliegt, nach dem dafür gezahlten Geldbetrage bemessen wird. Die Steuer ermäßigt sich auf 5 Proz. des steuerpflichtigen Betrages bei Zahlungen auf Aktien, bei denen der Gewinnanteil satzungsgemäß auf jährlich höchstens 7 Proz. des Nennbetrages festgesetzt ist. Sie ermäßigt sich weiter in besonderen Fällen z. B. bei Zahlungen an die Reichsbank oder an Gesellschaften mit beschränkter Haftung, deren Stammkapital nicht mehr als 100 000 M. beträgt, auf 3 Proz. Ebenso zahlen

Erwerbsgesellschaften, die nicht als Kapitalgesellschaften anzusehen sind, z.B. offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, nicht rechtsfähige Vereine, nur 5 Proz. des Wertes des steuerpflichtigen Gegenstandes. Die Steuer für Urkunden über die Errichtung von offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgeseilschaften beträgt 200 M., von anderen Gesellschaften 100 M., für Urkunden über die Erhöhung der Gesellschaften 100 M., für Urkunden über die Erhöhung der Gesellschaften 100 M. Bei Gründung von Personengeinigungen oder einer juristischen Person, die weder Kapitalgesellschaft noch als Erwerbsgesellschaft anzusehen ist, ist eine Steuer von 50 M. für den Rechtsvorgang zu zahlen.

Eine Ergänzung der Kapitalverkehrssteuer bildet die Börsenumsatzsteuer. Sie trifft den Erwerb von Wertpapieren, der nicht vom ersten Erwerber erfolgt, also vor allem alle börsenmäßigen Kaufgeschäfte, einschließlich der börsenmäßigen-Warengeschäfte. Die Steuer ist auch hier vom Veräußerer zu zahlen. Sie ist für die verschiedenen Arten von Wertpapieren verschieden hoch und stuft sich von 6 M. bis zu 10 Pf. für jede 1000 M. des gezahlten Kaufpreises ab.

Kaufpreises ab.

Eine andere Ergänzung der Gesellschaftssteuer bildet die Wertpapiersteuer. Sie trifft fest verzinsliche Schuldverschreibungen und wird bei deren Ausgabe, Veräußerung oder Verpfändung fäilig. Auch die Eintragung eines zinsbaren Darlehens oder einer Rentenschuld in ein Schuldbuch ist steuerpflichtig, wenn die Aushändigung von Schuld- oder Rentenverschreibungen verlangt werden kann Die Steuer beträgt für je 100 M. der Schuld bei inländischen Schuldverschreibungen auf Grundbesitz und ähnliches, wenn sie mit staatlicher Genehmigung ausgegeben sind. eine halbe Mark, bei Schuldverschreibungen ausländischer Staaten 2 M., bei anderen Schuldverschreibungen 4 M. und bei den übrigen Wertpapieren 7.50 M. Schuldverschreibungen des Reichs, der Länder und Gemeinden sind steuerfrei.

Die Aufsichtsratssteuer trifft die Gewährung von Vergütungen an die zur Überwachung der Geschäfts-führung von Kapitalgesellschaften bestellten Personen, also die Aufsichtsratsmitglieder. Die Steuer beträgt 20 Proz.

der gezahlten Vergütung. Steuerpflichtig sind diejenigen, die die Vergütung beziehen, also die Aufsichtsratsmit-

Devisenkurse vom 12. Mai, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 12. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 285 .- Mark, der Franken 26.20 Mark, der Guiden 110 .- Mark.

Wettervoraussage für Samstag, 13. Mai 1923 ven der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurta. & Wolkig, noch vereinzelter Regen, kühl, Nordwestwind.

Ur. Bahr's Zahnpulper "No. 23

Erprobtes Mittel um die Zahne gesund und weiß zu er-balten. Zahnsteinlösend; desinfiziert die Mundhöhle. Ist im Gebrauch billiger als Zahnpasta. — Drogerie Brecher, Löwen-Drogerie. Nassovia-Drogerie, Nero-Drogerie, Schloß-Drogerie, Drogerie Machenhelmer.

offenkampi Bestes Mottenvertilgungsmittel. Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaft 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: &. Bettid.

Serantwortlich für den politischen Tell: h. Artisch: für den Unierbaltungsteil: F. Günther; für den lolalen und provinziellen Tell, sowie Gerichtsjaal und handelt M. Eg; für die Angeleen und Actiamen: h. Dornauf, jämtlich in Wiesbaden.
Studu. Betlag der L. Schellen berg'ichen hofbuchbruckerei in Wiesbaden.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Hamburg-Amerika Limie UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Herverragende III. Klasse mit Speise- und Rauchsaal. Erstklassige Salon- u.Kajütendampfer

Frug wichentliche Abfahrten HAMBURG NACH NEW YORK

Ausbligfte and Dracksachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG und deren Vertreter in: WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg - Amerika - Linie, Taunus-

straße 11. Fernruf 3543. MAINZ: Reiche Klarastraße 10.

Stores - Gardinen - Portieren

Bettkattune, Handtüch., Kretonne, Hemdenzephir etc. ◆◆ außerordentlich billig. ◆◆
Julius Callmann, Schiersteiner Str. 1, 2. Tel. 5209.



und Hounon nornongi ii kiik nahiicii

beste doppelt gereinigte Qualitäten außergewöhnlich preiswert!

Eigene Anfertigung sämtlicher Bettwaren und Matratzen.

Deckbett mit Federfullung, echt 790 Beekhett m. Halbdaunenfüllung 1175

Deckheff m. Daunenfullung, echt 1475 Rissen . . . # 475, 380, 330, 290, 265

4- Matratzen Wollfall. 1450 bis 750 teilige Matratzen Seegrasf. 1310 bis 675 — Kapok-, Schafwoll-, Roßhaar-Matratzen — Metalibetten — Kinderbetten — Wolldecken Steppdecken — Daunendecken — Reisedecken in unbegrenzter Auswahl.

Betten-Spezialhaus

Bärenstraße 4.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Passagierdampfer:

Doppelschraubendampfer "St. Paul" . . . 20. Mai Doppelschraubendampfer "Mongolia".
Dreischraubendampfer "Minnekahda" Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . Doppelschraubendampfer "St. Paul" Doppelschraubendampier "Mongolia" Dreischraubendampfer "Minnekahda" . . 15.

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wieshaden.

des Parkunternehmens Am Marki 9 :: Fernruf 2854 Direktion: H. Habets.

Bürgerliches Restaurant

Zivile Preise!

Zivile Preise!

Vorzüglichste Küche

Warme und kalte Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit

Mittagessen von 12-3 Uhr Abendessen von 6-10 Uhr

Ab 10 Uhr abends; Reichhalfiges kalfes Büfeff

Gepflegte Biere u. Flaschenweine Wein im Glas :: Liköre

Kaffee :: Tee :: Schokolade :: Gebäck usw.

Am Samstag, den 13. Mai 1922:

Wieder-Eröffnung 2

des großen, neu eingerichteten

Garten-Restaurants!

Eingang Am Markt 9. Fernruf

3. Juni

8. Juli

55

72

17.

24.



Antiquitäten - Kunstgegenständen -Teppichen — Porzellanen — Juwelen — Miniaturen u. andere Wertgegenständen

Münchner Gewerbehaus, Abt. Raumkunst, Langgasse 14, 1, Eing. Schützenhofstr. Tel. 3288. Geöffnet von 9-1 u. 3-7. Zwangl. Besichtigung erbeten.

Basche Bentrale

herren-, Junglings- und Rnaben-Auguge, fowie einzelne Bofen, in jeber Ausführung.

Feldgraue Sofen, nur gute Qualitäten, Leinen- u. Lodenjoppen äußerst preiswert. Schloser-unzüge, Mato- und Normalkenden mit I und ohne Einsag, Biberhemden, Haufaden. Unter-hosen, Soden, Hosenden, Stridbinder usw. in großer Auswahl, zu den billigften Preisen. Erstes U. größles Spezial-Etagengeschäft am Plake

R. Ellinger, Selenenstraße 30, 2 Bitte meine Firma nicht mit namenahnlichen ju verwedfein, ba ich teine Filiale am Blate habe.

Rernfeife prima bentide Bare, in berfchievenen Grofen. Seifenvulver — Seifenfloden Berfil — Thompion's, Henfel's

Bleichfoda - "Ata". Rriftall-Soda. Remy : Reisstärte. Solfte-Stärte. Toilette-Seifen. Bürften, Schrubber.

Aufnehmer usw. alles zu noch sehr vorteilhaften Preisen.

Walkmühl-Brauerei.

Jernsprecher 1569.

is Donnerstag 18. Mai einsehl.

erhält jeder, der sich bei uns eine Aufnahme bestellt (außer Paßauf-

nahmen)

eine Vergrößerung 18/24 einschl. Karton 30/36 Nur Kirchgasse 44

Photo-Atelier und Vergröß.-Anstalt mit billigen Preisen.

Menderung des Roftentarifs für die Aufstellung von Gasmepern.

Der Einbeitssat für bas Austellen und Bersieben von 3-28llammigen Gasmesern wird nit softertiger Wirtung von 85 Mt. ruf 190 Mt. erbobt.
Wiesbaden, ben 10. Min 1922. F 278

Betriebsabteilung ber ftabtijden 28affer. und Gaswerfe.

Fortsetzung der

megen Mufiojung eines herrichaftl, Sanohaltes morgen Gamstag, den 13. Mai cr., morgens 9% Uhr anfangend, in uni Auftionsfalen Marktplat 3.

3-n Ausgebot tommen: l groke Bartie fehr gutes Weißzeng, Lingund Bettwaiche

als Tafelgebede, Tafeltucher, Gervietten, Quvert. Bettucher Defbette u. Blumeauxbesuge, Kiffenbeguge Bettdeden, Sandtucher uim.,

2. I große Bartle fehr gute Bortieren, Gardinen. Etores, Rouleaus;

l Fartie fehr feine Daunensteppdeden, Rulten, Tilde und Ottomanededen, Stidereien, Läufer und Deden;

4. 1 große Bartie holland. u. deutsche Bucher, Alaffiter uim. und vicles mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Baranblung.

Rosenau & Wintermeyer beeid. Tarator,

beeibigter Offentlich anachtellter Auftionater. Grobte Auftionsfale Biesbadens, Telephen 6584 3 Dtarttplat 3, Telephon 6684

2 Ausnahme: Tage!

	APPENDING TO THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF
saries Rindfleisch sum Rochen	Bib. 28 Mt.
n infte Bratenftilde	310 30 Mil
gemöftetes Odienfleiich	13fd. 36 Mit
ra Ralbfleifch (Ragout)	13fd. 28 Mt.
Bruft, Ragout und Mierenbraten	3fd 30 97t.
Ralbefeule	Bid. 34 Mt.
In Edweinebraten	310 28 Wit
Rlein Colperfleifch	PORTOGO VENEZA CARROLLA
Sammelfleifch (Ragout)	
Sammelfeule	938h 38 977
State Bellden Codificités	7315 30 977
ftets frijdes Sadfleilch . jemie Ropfe Lunge und Leber Als	Garalelität:
lemie Reple, Lunge und Lebet alls	40 9Df
Ba. Mettwurft jum Streichen Bio	ers on ers
Leichtgefror. Diffenbraten ohne Anochen	
CF F CON 1 - 7 F	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUM

Groß: Weggerei Hirlch Bitte Ginmidelpapier nicht vergeffen.

!! Rur eigene friiche Echlachtung !!

Meggerei Adam Schmitt 1 Cedanstrage 1. 1 Cedanstrage 1. — Einwidelpapier nicht bergellen. —

Auf dem Martt Cambteg fruh 7 Uhr:

100 hammeltöpfe, 100 hammel-Lungen alles friich geichlachtet.

Couard Reinhardt.

Bon morgen früh 8 Uhr ab: Bertauf von nur la Mast ohlenfleisch Pferdefleisch, prima, p. Pfd. 20.—

Sadfleijd Alle Gorten Buritwaren täglich frijch. Täglich herz, Leber und Lunge.

Camiliche Burftmaren werben bon beute ab mit 1/2 Comeinefteifch hergefteilt.

Albert Buck, Pferdemehger Telephon 1303. Dobbeimer Strafe 37.

Das Haus der billigen Waren! Sonder-Angebot!

Damenhemden . . . 110.-Damenstrümpfe 33.-, 25.-Damenbeinkleider - . 110 .-Damenstrümofe, Mako 45.-Unterta llen 33.50 Seiden-Florstrümpfe . 95.-Herren-Einsatzhemden 145.-. . 150,-Seidenstrümpfe . 15.- an Herren-Normalhemden 95.-Kinderstrümpte Kindersöckchen . 15.— an Herrenunterhosen . . 95 .-Taschentücher 15.-, 12.50 Herrensocken . . 12.50 an Hosenträger 25.-9.75 Strickwolle, Nähgarne. 25.-Beinlängen

31 Bleichstraße 31. 1 De Laspéestraße 1. Kaufhaus Am Markt, W. Knobloch, Wiesbaden.

Speisezimmer

buntel Eichen, ichwere Arbeit, Rush. Speiser simmer, Griedensware, Chaisel, 3immerstüble u. verich. bill. zu vertaufen. Beilkein, Gebanplat 5.



Uus allen Apidlanen und Einfänfen beim ekten Dollarsturg

fonfurren3los

porratig in gang enormer Auswahl für Anzuge, Razlans, Damen-

Roftume, Damenmäntel 1c. Romplette Unzugstoffe 3-3.20 m

von 590 an Rein Laden!

Indiversand en gros en détail Adolfs. Allee 6



Aldlerftraße 40. Adlerftraße 40.

Brima Majtochjen leijch . . . per Bid. 30 Mt. (Musiambeware)

Trifch geschlacht. Rindfleisch per Bid. 28-30 Mt.

Empfehle augergewöhnlich billig: Nur hielige frische Schlachtung.

Sammelileijch (Ragout) 28 Mt. Bug- und Kotelettfilld 30 Mt. Schweinesteisch 40 Mt. Kalbsteisch (Ragout) 30 Mt. Ralbabraten Brima Ochjenfleisch, die schönsten nur 36 Mt. Pratenstude nur 36 Mt. Alle Bunftwaren feb: preiswert. Mebgerei Straub, Televhon 2089. Ralbsbraten

Bertramftrafe 14 Rinderbraten donften, ofne Anoden Cocileiich mit Knochen Edweinebraten Sadfleilch . . . % BB. 1050 Mt. Landbutter Limburger Rafe Ronfituren in Glatern 15 50, Quitten 15 50, Bwetfoen 15.30 Bwetfwaren.

fomte alle Sansmacher Burftwaren. Bebensmittelbaus Chub. Bellmunditrige 42.

Uchtung!

Speise: u. Saatfartoffeln! au äußerft bifligen Breifin, in anertannt prima Qualität, pertaufe Samstag, ben 13. Mai, ab Babnbof-Best

nboisWell
prima großfallende und gutschende Speises
fartoffeln per Zentner 290 Mt., bieselben ab Lager, Rheingauer Str. 295 Mt.,
Saatsartoffeln, spät: Sorten, Industrie per It.
350 Mt. Wolfmann ver It. 320 Mt., ab
Lager Rheingauer Strift 2. Prima Cauerfraut per Bib. 5 Dit, feine Cals-

Carl Kirdmer Rheinnaner Strafe 2. Wernipe, 4770.

Löwen-Apotheke

Langgaffe 31. Belferin für bie Apothete und ichriftliche

Strickerin

gesucht. Abolf Schafer, Bierftadt, Taunusftr. 14.

für ben Berfauf, aus ach:barer Familie, gegen fo ortige Bergutung gefucht. Borguftellen 9-10 unb 3-4 Uhr.

Beh. Gr. Burgftraße 9.

2 dtibl. Röde trauerb.
(neu 690 Mt.) su vert.
Rohe, Bertramstr. 18. B.
Grad-Ansua. Smofina
u. Leder-Jove su vert.
Baum, Karsttabe 41.
Speiserimmer, Bertifo,
Trumeaupoiegel, Aleidericht. u. cins. Betten vert.
billig. Grobatiched, Dell.
mundstraße 58.

Reuer Glasschrant (2.70×2.90) su vertaufen. Hinz Schwalbacher Straße 29. Rabmaichine au perfaufen Eltviller Strafe 14. Mtb. 2 L.

Eil. Treppe mit Riffel. Motell uftuntujen biech auf Abbruch au pf. gef. Säufer, Sochstätten-Blum. Blucherftraße 36. straße 13, 1.

For die anläßlich unserer silbernen Hochreit überaus zahlreichen Glückwünsche sagen wir hier-mit samtlichen Vereinen, sowie jedem, der sich mit einem Glückwunsch beteiligte, unseren herz-

Heinrich Mehler u. Frau Restaurant Hubertushütte, Sonnenberg.

Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w.

nur mit



Größte

Andere Farben zurückweisen

Alleinige Fabrikanten: Gebr.Heitmann,Köln&Riga

Quirin Hauth, Mainz, Bonifatiussir. 5. Tel. 2848.

Neurenoviert "Villa Zillerthal"

Erstklass. Küche, schöne Aussicht, gemütl. Räume, reelle, aufmerksame Bedienung, maßige Preise. Schönberg et Reymo d Te-ephon Nr. 81. Lg.-Schwalbach.



kaufen Sie noch am billigsten und in schönster Musterung bei

Groß- u. Kleinverkauf verb. m. Maßschneiderei Oranienstr. 14 Telephon 1297.

Tuchhandlung



Eine gediegene Küchen-Eine, best, a. ge, Küchen-Büfett, Kredens, Tich u. 2 Stühlen, versch, einf. Küchen-Eine. 1 Bertiso, nusb.pol. mit Soicgel 1 Wolchtom, m. Marmor, 1 Trum., 2tür. Kleiber-ickränke, Eisschränke usw. billig au verkaufen, Echmidt u. Eeibert, Delenenstraße 24. Part.

- Schuiranzen für Knaben u. Mädchen. Schulmappen. Nerostr. 8 Fritz Donsaft.[413

Untiquitäten eingelegte Möbel

Kommoden u. Schränte, Berl. Teppiche, Gemälde, Beilanten und Berlen acgen lebr bobe Preise nur von Herrichaften au taufen gelucht. Offerten unter E. 284 an ben Tagbl. Berlag.

Gut erbaltenes
Noten hrunklichen

2 Spiegelbeleuchtungen je ca. 1 m lang (Sofitten) sofort gesucht.

Marweg-Peres Luis-nstralle 44.

Extra

hohe Bezahlung. Suche Rinber-Riaph-wagen mit und ohne Berbed. Soft, genugt.

Karl Betri Grantenftrage 26, 3.

Rarren jum Gade tragen gejucht. 9 Seerobenitrage 19. Ausget. Franenhaar

fauft zum Söchstpreis
R. Löbig, Saarbandl,
Selenenstraße 2, 1. Et.
Raufe Frauenhaare
und repariere Spangen.
Steiner, Dam, u. Serenfriseur, Serberstraße 18.

Staatsoper xu Berlin

gab ihre Bühne als erst. Filmwerk dem

Gerhart Hauptmann Regie: Urban Gad frei. Der außer-ordentliche Erfolg dieses Monumentalwerkes deutscher Filmkunst hat uns veranlaßt, uns

die Erstaufführung

zu sichern. Der Film ist ein Kunstwerk allerersten Ranges und techn. ein vollendetes Meisterwerk.

Ab Samstag 13, Mai

Thalia-Theater.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir höfl. davon Kenntnis zu geben, daß ich das durch den Tod meines Gatten

Herrn Ernst Kuhlmann

am 6. d. M. auf mich übergegangene

Zigarren-Import- und Versandgeschäft

in unveränderter Weise weiterführe und bitte ergebenst, das meinem Gatten geschenkte langjährige, große Vertrauen freundl. auf mich übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Frau Welanie Kuhlmann, Wwe.

i. Fa. Ernst Kuhlmann.

Wiesbaden (Wilhelmstr. 34), den 12. Mai 1922.



zu mäßigen Preiser in Riesen-Auswahl schwarz, braun u. weiß finden Sie:

Schuh-Kuhn

Bleichstrasse 11. Weilritzstrasse 26.

Bir verlauf. foweit Borrat

weiße Dam. . Conntridube,

weiße Changenichuhe nur 130 Mt.

graue Bilbleberichuhe mur 400 Mt.

a la 3uht.

einer

Legehühner Legehühner

1921er Bucht, prima Beger,

Karl Petri

Brantenftraße 28.

Sur Ablölung
des Teilhabers einer
atöberen Gärtnerei
30 000 Mart gefucht.
Supotbefarische Sicherb.
Eff. u. D. 324 Tagbl.-All

Autogarage

Bietenring 1. Bedel,

31mmer geiucht

nd. Manjarden im Bentt. au mieten gesucht für Schneiberei. Gute Bezahl. Offerten unter D. 321 an ben Tagbl.-Berlag.

billig zu vertaufen.

Leinen, Sohlen, uur 160 Mt.,

Preis-Aufschlag. Unserer werten Kundschaft zur Kenntnis, dass wir

in unseren Glasreinigungsgeschäften anderen Geschäften gegenüber noch weit im Rückstande sind, deshalb sehen wir uns genötigt, einen

Aufschlag von 50 % ab 1. Mai 1922 stattfinden zu lassen. Wir bitten unsere verehrte Kundschaft, der unter dem Druck der Verhältnisse geschaffenen

Lage Rechnung zu tragen. Hochachtungsvoll

Vereinigung der Wiesbadener Glas- und Gebäude - Reinigungs - Geschäfte.

Mitglied der Arbeitzeber-Vereinigung Wiesbaden u. des Verbandes der Glas- und Gebäude-Reinigungs-Unternehmer Süddeutschlands.

Mittwoch, Ab.-Konzert Kurhaus

amentasche

Seiden gef., Inhalt gold. Brosche, 3 Brillanten, 1 silb. Lorgnon. Gegen hohe Belohnung abzugeben

Portier, Hotel Gr. Wald.

auf ben Ramen "Fels" horend, entlaufen. Absugeben gegen Beiohnung bei

Walter Silf. Langgasse 25.

Wanzen

Bertilaungsmittel. Drog. Machenbeimer, ide Bismardring und Doubeimer Str.

Kartelis der Wiesbaden,

Einzelne

Auskünfte Auskunftsstelle des

Auskunfteien Bürgel Friedrichstraße 31

Mandolinen, Gitarren Lauten, Banjos, Biolinen fowie alle Mufit-Inftr., Erlats und Zubehörteile verfauft Seibel, Jahn-firaße 34. Televbon 8263. Reparaturen billigit.

Pr. Fahrrad faft neu) ju vertaufen.

Danksagung.

Allen, die an unserm großen Schmerze um den geliebten, teueren Entschlafenen

Ernst Kuhlman

in so wohltnender Weise Anteil nahmen, für die ihm in so reichem Maße gewidmeten Blumenspenden, insbesondere Herrn Pfarrer Grein für seine warmen, tröstenden Worte am Sarge, sowie den Kranken-schwestern für ihre liebevolle Pflege, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühlten, herzlichsten Dank,

Frau Melanie Kuhlmann, geb. Eberhardt und Kinder.

Die Meuberung geg. Frau Bucher nehme gurud, Connenberg, Rambacher Strafe 1.

Züchtige Lehcerin Machbilse eines 11jähr. Mäddens gesucht. Off. u. I. 325 an den Tagbl.

Jüng. Berläuferin für Spesialgeicaft gej. Geil. Offerten u. F. 325 an ben Tagbl.-Berlag.

Ordentliches jung. Mädchen wenn ouch ungelernt, wird zur Beihilfe in biel. Lurus - Geichäft gelucht, Gell. Off. m. Lebenslauf unter E. 325 an den Laght.-Verlag.

Blakanweiserin

gejnat Thalia - Theater.

Röchin

Beder, Sotel Krans. Jüngere faub. Diadden

Bauer u. Genfert, Geofolaben - Sabrit, Blucherstraße 27.

Berloren Inla-Uhrarmband

Schierfteiner Str., Wörth-ftrage, Rheinitz., Lang-gaffe. Gegen Belobnung abzugeben Langsaffe 18,

Rieine lila
Bilbleder Taiche
Montag abend 7 Uhr verloren sw. Taunussitr. u.
Residenz - Theater ober
Straßenbahn 2. Gelbinh.
fann als Finberlohn bebalten werden.
Saus Dambachtal.
Reuberg 4

Berloren

ifim. Federboa, Rais-feller, am Mittw. abend. Abzugeben gegen bobe Belobnung bei Imgart, Milbelmitraße 12. Collath-Coungefellicaft Wichelsberg 13.

Lederhandschuh verl. Emjer bis Labnitr. Wiederbringer Belohn. Schlaß - Drogerie, Martiftr. 9.

Ein fleiner, auf 2 Raber

Raitenwagen grün gestrichen, mit der Aufschrift B. Geron, auf der Hochstättenstr. steben geblieber. Wiederbringer Belohnung Faulbrunnen-straße 8. Wirtschaft.

Entlaufen

Schiferhundin, fcmars, mit bellgelben Abseichen. Sobe Belobn, jugefichert. Raberes au erfragen Telephon 1317.

Bog entlaufen, rechte Seite Brandmal. Bitte abzugeben gegen Belohnung Gartenfelb-trabe 25. 1.

Irael. Gottesdienjt

für Richter u. Aussteller ber Hunde Aussteller der Hunde Ausstellung i.
27. Mai 1922. Baldgest. Angebote an Eng. Henninger.
Wörthstr. 18. "Weinbütt".

Tel. 4111.

1—2 leere oder feilweise möbl. Zimmer Talmub Thora . Berein, E. B., Rl. Schwalbacher 8.55 libr.

Platten, Herde, Bügeleisen,

Elektr. Kochtöpfe,

Haartrockner. Flack, jetzt : Luisenstr. 25, gegenüb.d.Realgym.

Danffagung.

Berglichen Dant allen benen, die uns bei bem beimgang unferer lieben Schwägerin unb

Frau Marie Weid fo liebevolle Teilnahme erwielen, ferner für bie

ichonen Rrangipenben, fowie herrn Bfarter Schloffer für bie troftreichen Borte.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sagen wir allen unseren tiefgefühlten Dank.

Familie Bensberg.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfre liebe Schwefter u. Tante

R. Scherbauer, Wwe. geb. Rudolph

nach furgem Leiben burch einen fanften Tob, im Alter von 72 Jahren, erlöft wurbe.

Die trauernden Sinterbliebenen. Biesbaden (Felbftr. 13), ben 11. Mai 1922.

Die Beerbigung findet Samstag, nach-mittags 2º/, Uhr, von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus ftatt.

Heute mittag, 121/, Uhr, entichlief sanft nach langem Leiben mein lieber Mann, unser lieber Bruber und Schwager

Herr Gustav Mai Dberbahnassisent a. D.

im 62. Lebensjahre.

Die trauernden hinterbliebenen.

Wiesbaben, ben 10. Mai 1922. Morisitrage 50.

Die Beerdigung findet am Samstag, ben 13. Dai, nachm. 32/4 Uhr, auf bem Sabfriedhof ftatt.

Statt jeder befonderen Anzeige. heute morgen entichlief fanft noch langerem Beiben, im 79. Bebensjahre, unjere Iebe Schwester, Schwagerin, Sante und Groftante

Fräulein Emilie Kirichbaum.

3m Ramen ber trauernben Familie: Bertha Ririchbaum. Mathilde Riridbaum.

Biesbaben, Bismardring 16, Roln-Matheim, Buenos Mices, Colingen, 11. Mai 1922.

Die Ginaicherung findet am Camstag, ben 13. Rai, nachm. 41/2, Uhr, in bem Krematorium auf bem Gubfriedhofe ftatt. Bon Blumenipenben bittet man abieben

Am 9. Mai verschied plötzlich nach längerem Leiden, infolge eines Herzschlags, in Bad Kissingen mein innigstgeliebter, guter Mann, unser lieber, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Paul Uhlig

Juwelier

im 57. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ida Uhlig, geb. Weber Else Uhlig Hertha Uhlig.

Wiesbaden, den 12. Mai 1922. Am Kaiser-Friedrich-Bad 7, 3.

Die Beerdigung findet Samstag, den 13. Mai, nachmittags 21/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Qahntedyniter (innen)

Berfammlung nicht am Freitag, ben 12. Rai, fondern am Montag, den 15. Mai, abends 8 Uhr, im Reftaur. Schafer, Kariftraße 3.

Tagesordnung: **Tarif!** Kollegen, erscheint in Massen.

Der Borfte

Rrieger. U. Militar-Rameradicaft Biesbaden 1896 Einladung fattfind. Familienausfing nach Weben i. Z., Wirtschaft zur Krone, Bef. A. Wirth.

Abmarich 1 Uhr nachmittags, Ede Lahn- u. Aarstraße. Hahrgelegenheit 1.20 Uhr ab Hauptbahnhof. Der Ausflug findet bei jeder Bitterung flatt. Panttliches und vollzähliges Erscheinen wird erwartet. Der Borpand.

B.-G. "Alt-Beidelberg", Biesbaden

Frühlings-Fest

in ben Raumen ber Restauration "Schwalbacher Sof", Emser Straße 44 (Bes. R. Kolb). Es labet hoft, ein Der Borftand.

Rraft- u. Sport-Rlub "Menicitia" 1904

Samdtag, ben 13. Mai, abends 8 Uhr: Mitglieder-Bersammlung im Repaurant "Gladt Weigenburg", Dobheimer Str. 30. Ter Borfland.

Chriftliche Gemeinschaft.

Bortrag Bortrag

"Bie lange lebt der Menich?" Eintritt frei! Jebermann willommen!

2 Pfd. la Braunschw. Leberwurst Dose 25. 2 1/2 Pfd. Corned beef, frische Bare " 13. 2 Blütenweißer fetter Sped. 1/4 Pfd. 13. 3 Iunghans Hafer-Rakao . 1/2 Pfd. 8. 2 Brima gezuderte Bollmild . . Dose 21. 2 Große Dose ungezuderte Bollmild . . 18. 3 Großes Paket feinste Mild Reks . 5. 2 Alle anderen Lebensmittel äußerst billig.

Futterheuers Cebensmittelhaus Michelsberg 21, Ede Schulberg. Tel. 4910.

Primo

Gaat- u. Speisetartoffeln

Industrie und weißfleischige

2. Schott

Rartoffelgroßhandlung

Serberftraße 8.

Telephon 6380.

Eritflaffige Qualitäten, febr zu empfehlen für Cafés und Weinftuben.

Joh. Zilli, Obstweingroßhandlung

Schierfteiner Strage 11. Telephon 4842.

"Bratwurstglödle"

Scharnhorftftraße 15.
Morgen Samstag:

Schlachtfest! To 8. samther.

"Stadt Schwalbach" schwalb. bir. 75.

Morgen Metelsuppe.

Eigene Schlachtun... Eigene Apfelwein-Kelterei. Es ladet freundlichft ein Arthur Rron.

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffne morgen Samstag, früh, in meinem Hause

Wellritzstrasse Nr. 16

eine

Metzgerei mit Wurstfabrikation

und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, stets mit frischer, guter Ware zu dienen.

Empfehle: Ochsen- Kalb- und Schweinefleisch, sowie ff. Wurstwaren zu billigsten Tagespreisen.

Hochachtungsvoll

Tel. 4925.

Moritz Baum, Metzgermeister.

"Triolin"

ein neues, aus deutschem Material hergestellte-

Linoleum

at gegenüber den aus fremdländischer Masse fabrizierter

vieleVorteile.

Hauptvertriebstelle und Lager:

fiermannStenzel

Shulgase 6.

384



Herrschaftsmöbel!

Raufe bon herrichaften Möbel, gange Rachlaffe, einzelne Stude, Baide, Aufftellfachen, Borgellan ufm., gegen fofortige Raffe.

Wasche, Aufstellsachen, Porzellan usw., gegen sosortige Kasse. Lesephon 3253. **3immermann** Necostraße 18

Taxieren für Berrichaften toftenlos.

In jeder Breislage Rammgarnhofen beite Berarbeitung. Damen- und Serrentuche, großer Boiten Reite. Durch rechtseitigen Gintauf bin ich in ber Lage. Sie billia und aut bedienen zu fonnen.

Tuchlager R. Schneider
Rein Laben. Ede Kirchnaffe. Alte Artilleriefalerne.

Landeler 4.

Stad 4.10 u.

Refereinste
Mollerei- 68

Prima frifde

Butter p. 1818. US.

Echten Emmenthaler
Schweizer Räfe 16. 60

1/1. 1918. US.

Bollmild

Doje von 20 Mt. an. Aunfthonig u. Camembert-Rafe, steilig.

G. Jung
Rollereiprodulte
Sebanplay 8. Sci. 4521

Adolf Harth

Soeben frisch eingetroffen: Tafel - Margarine

> (Erfat für tenere Butter) Da, Prima | in befannt vorzüg-

pa, prima in befannt vorzit; sicher Qualität, in 1/1, Bateten, zu noch sehr günstigem Preise.

dweinesdmalz

feinftes ameritanifches garantiert rein.

Prima Tafelöl

Badöl

(Ratel) tilligit.

ichmadhaft, billigster Brotaufstrich, in 2-Bib.-Weißblech-Dosen, mit Patentbedel, per Do e nur Mf. 14.50. Gemischte

Bierfrucht - Marmelade

mit Buder eingetocht, in 5-Bio.-Eimern mit Dedel, per Eimer nur Mt. 48.—

Runsthonig (Sudethonig)

Reue große Gendung Eier

Camembert- und Edamer Räse

cingetroffen.
Steril. Vollmild

große Dose nur Mt. 17.50. Rakao (amerik., garontiert rein), Hand nur Mt. 29.— Rakao in Paleten zu Mt. 40.—, 20.—, 16.—, 9.50.

Bohnen : Raffee in belannter Qualität, aus eigener

Malztaffee

loje Pfund Dit. 8.50 in Baleten Pfund Dit. 9.50

Raffee = Erjah = Mildung bestebend aus ca. 25%, Bobnentaffe

bestehend aus ca. 25°/, Bohnentaffee und 75°/, reinem Getreibetaffee woblichmedend und besommtich 1/2-Bjund-Baket nur Wt. 10.—

aublund Junet eingetroffen und wird in jedem Quantum gum außersten Tagespreis abgegeben.

Randis BD. Ml. 14.—

80-Gramm-Tafel nur Mt. 5.50 100- "11.—, 10.50 u. 8.50 Rug-Ecotolade — Walzbonbons. Band-Nudeln, Maffaroni, Guppen-Rudeln, Guppen-Einlagen

Maggi-Bürfet und . Barge. Bflaumen und Beigen bittigft. Gelbfielifige

Gpeise = Rartoffeln

(3nbuftrie), in gefunder Bare, 'neu eingetroffen Pjund ML 8.20.

22 Merkaufsstellen mallen Stadtteilen

Reine Schund- und frante Bare, fonbern nur einwandfreie, erftflaffige, branbenburgifche

Saat- u. Speisekartoffeln

Schnell & Schötz Delenenjtraße 1. — Telephon 2496.